# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Adreffe: Bolkszeitung Biesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Ferniprecher: In Wiesbaden Rr. 636, in Deftrich Rr. 6, in Eltville Rr. 216.

Die "Ribeinifche Bolfegeitung" ericheint täglich mit Ausnahme ber Conn- und Feiertage, abenbs 4 Uhr. Saupt-Erpedition in Biesbaden, Friedrichftr. 30; Bweig-Erpeditionen in Deftrich (Drio Etlenne), Marft-frage 9 und Eltville (B. Fabisg), Ede Gutenberg- und Taumusftraße. Heber 200 eigene Agenturen in Raffan.

Dacaccccccccccccccccccc

Regelmähige Frei Beilagen: Wödentlich einmelt Achteines illubriertes Untrifeliumibliet "Sterne und Minmen"; einrichtes "Religidies Sonntageblatt". Ineinal jährlich: (Commru. Blute: Aaffaulicher Talchen-Jahrplan. Einmal jährlich Jahrbuch mit Kalender. Dienstag 30 Juni

Bezugspreis für das Bierteljahr 1 Mart 95 Pfg., für den Monat 65 Pfg., frei ins Haus; durch die Poft für das Bierteljahr 2 Mart 37 Pfg., monatisch 70 Pfg., mit Bestellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die kleine Zeile für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Reklamezeile I Mt.; bei Wiederholungen wird entsprechender Nachlaß gewährt.

Chefrebofteur: Dr. phil. Frang Geneke Bernntrevillig: für Bolitt und Genifetone De. Drg. Geurte: für ben anberen rebaftiorellen Zeif Julius Grienne-Deitrich: für Gelebilliches und Anzeigen C. 3. Dahmen ftunlich in Boebaben, Brentigerbent und Berlog ben Dernann Rouch in Wiesbaben.

#### Die alte Klage

& Der Libe valismus ift fich binfichtlich ber Intolerang überall gleich. Er verjagte nicht nur bisber ber Biesbabener fatholifden Bevöllerung einen fatholifden Beigeordneten, er macht and fiberall in der Broving, wo er die Macht hat, gange Arbeit. Ellatant in biefer Beziehung war ber Fall in Geifenheim. Lauf bee Dreiffaffenwahlrechts bat bier ber Liberalismus bie Rebrheit, und barum oftropierte er ber tatholifden Bevolferung Anen protestantischen Burgermeifter auf. Genau wie in Rabesbeim, bas ebenfalls faft gang tatholifch ift, beffen Oberhaupt ber bem Broteftantismus angehort. Man tonnte es ja verleben, wenn ber Liberalismus feine eigene Bofition ftarfen will, labem er nur ibm freundlich gefinnte Manner in Amt und Birben tommen läßt. Aber in Geisenheim lag ber Fall fo, taf ber fatholifdie Gegenfandibat ebenfalls ale liberafer Barteifanger bekannt war. Man hatte alfo nicht im geringften bie Gene Bofition gefdwacht, wenn man ben Ratholifen gewählt Mitte. Hieraus ift gu erfeben, bag bei bem Liberalismus aller Sattlerungen ber Rampf gegen ben Katholizismus über bas arteiintereffe geftellt wirb. Geisenheim wanbelt auf Biesbabener Saben, inbem es ben protestantifden Cachfen bem atholifden Breufen vorzieht. Mit einer folden Tolerang ollte benn boch gebrochen werben. Und find in letter Beit einige atereffante folle befannt geworben über bie Behanblung, die reugifde Stagtsangehörige in Beffen erfahren. Das Gleiche gilt für Cachfen. Bir möchten bie fachlische Rommune feben, Die ich einen Bargermeifter aus Breugen holt, ber gubem noch fatholicher Konfession ift. Ein folder Fall ware geradesu unentbar. Breugifde Rommunen aber nehmen auf die Ctaats-Warhorigfeit feine Rudficht. Daft eine folde Sandlungeweife Micht angebracht ift, seben auch die Liberalen selbst ein. Die ationalliberale "Biesbabener Zeitung" erflärte anläftlich ber Bieehabener Beigeordnetemvahl (Nr. 45 bom 25. 3an. 1914): "Bet gleichen Fabigfeiten unter mehreren Bewerbern follte in breufiifchen Genieinben auch ein gewiffer ausichlag. Rebenber Wert auf bie Staatsaugeborigfeit bes Seiverbers gelegt werben. Ift ber preufifche Bewerber ebenfo fut wie ber nichtprenfische, und fprechen fonft feine Sinberungs-Sinbe gegen ben Breugen, fo follte man ohne weiteres ich für ben preußischen Bewerber enticheiben. Das Swar auch Bartifularismus, aber ein gefunder. In den füdbeutiden Staaten bürften wohl nur wenige, febr wenige Preufen 48 befolbete Magiftratemitglieber angutreffen fein. Da muß man breugen auch ben eigenen Lanbestindern mindeftens ben einen Borgug gestatten, bag man fie wählt, wenn ein nichtpreußischer Scherber nicht beffere Eigenschaften file ben gu besehenben Boften andweift." Mach biefem Grundfage haben freilich weber ber Wiedabener noch ber Geisenheimer Liberalismus gehandelt. bler wie bort entichied eingig und allein bie Ronfession bennften bes Brotestanten.

Unfere Magen begieben fich nicht allein auf bie Kommunen. lach bie tommunalftanbifchen Berwaltungen find "fa-Solifenrein". Mit Recht tonnte bas Limburger Zentrumsorgan bir turgem barauf himveisen, daß wir feit Bestehen der kommunalnbifchen Berwaltung noch nie einen fatholischen Landesbireftor Men. Burgeit ift fein einsiger Landesrat tatholifch. gleiche gilt von dem Landesausschuft. Bon den 70 Abgeordleten bes Kommunallanbtags ift etwa ein Siebentel tatholifch. die biefem Busammenhang ware noch zu erwähnen, bag auch elle Landrate protestantisch find. Ueber bas Angeführte Roucht man fich jum großen Teil nicht ju wundern. In bie bummunalftanbifchen Körperichaften werben bie Bürgermeifter entbebt. Wenn biese auch in fatholischen Gemeinden edangelisch find, le bie profestantifche Busammenfegung felbstverftanblich.

Der Liberalismus verabt nicht nur Intolerang, er bos ni logar, wenn die Katholifen sich wehren, und verteidigt leine Bofition mit bem himveis auf die Befähigung. Sonderbar, es bei ber Befegung höherer Stellen ben Katholifen immer ben notwendigen Gabigkeiten fehlen foll. An tatholifden Bebern fehlt es jedenfalls nicht. Tas "Biesb. Tagblatt" meint, bie Ratholisen würben nicht unterbrückt und misachtet. Tenn obbie Brotestanten in ber tommunalständischen Berwaltung bie Behrheit hatten, fei bie Errichtung einer fatholifchen barforgeanfralt beichloffen worben. Das betreffende Blatt est aniceinend bei feinen Lefern geringe Gaben bes Geiftes und Der Berftanbes porans. Die Fürforgeanstalt erhält tonfessionellen Starather, weil die Regierung es aufgrund des Gefestes verlangte batte bie Regierung nicht mitzusprechen gehabt, fo wurden bit eine boritotifche Anftalt befommen haben. Der Liberalismus dent über bie Paritätsbeschwerben bes fatholischen Bolfsteiles, in Bleicher Beit aber verlangt er Berücksichtigung ber Juben bei ber Beseit aber verlangt er Begehren ber Juben, nicht bericht zu werben, ist burchaus gerechtfertigt und hat immer bag Bentrum und die Katholifen Unterstätzung gefunden. hartendifertigt aber ift es, wenn ber Liberalismus in feiner Breffe bas gleiche Berlangen bohnt und spottet, wenn die Rathobien es erheben. Was bem einen recht ift, follte boch biebe anbern billig fein, Man ersieht aber auch hieraus bieber, bağ bas gange Berhalten bes Liberalismus burch seine duthoficenfeinblichkeit biftiert wirb.

Die gegenwärtige Debatte über die Imparität in der fom-Tie gegempärtige Debatte uber die Jimen ohne Früchte bei gembilden Berwaltung wird hoffentlich nicht ohne Früchte Ben In erfter Linie gilt es, ben Liberalismus in ben Komanen gurudaubrangen, und bamit auch in obiger Rorber-

schaft eine andere Zusammensehung herbeizusühren. Der Kamps wird freilich schwer sein, aber er muß geführt werden im Interesse nicht nur ber tatholijden Atabemifer, fonbern auch im Intereffe bes gefamten Ratholigiomus, banit wir nicht allmaffich ber geiftigen Dberichicht vollfommen beraubt werben,

#### Deutsches Reich

Moltke und ber Evangelische Bund!

Der "Ebangelifche Bund" ftellt heute bie Theje auf, bag er in erfter Linie bentiches Belen bertrete. Benn man bie Bropaganbafdriften biefer herren gufällig in bie Sand nimmt, fo ftropt es nur von Ausbruden, wie "bentiche Gelinnung", "bentsches Befen" u. a.; bemgegeniber werben bie Ratholifen immer als "Römlinge" bezeichnet. Es bürfte baber bon großem Intereffe fein, wie ein echt beutscher Mann und bazu ein Brotestant über ben Evangelischen Bund bachte. Generalfeldmaricall Graf Selmuth von Moltfe, beffen beutsche Gefinnung wohl feiner bezweifeln wird, ja ber gu ben Beroen bes beutichen Bolles gehort, wurde im Jahre 1878 aufgeforbert, in Die Leitung bes Evangelifden Bunbes einzutreten. Man hatte in ben Areifen bes Bunbes, ba Moltle als guter Brotestant und eifriger Anhanger feiner Rirche befannt war, bestimmt bamit gerechnet, bağ Graf Moltfe feinen Gintritt in bas Romitee erflaren murbe, und man beabsichtigte bierans befonberes Napital bei ber Agitation für ben Bund jut fcblagen. Lafter Baumann, ber bamalige Sefretär ber "Evangelischen Allianz", schrieb baber am 1. Mai 1878 an Moltse und übersandte ihm die Statuten und Trudsachen bes "Evangelischen Bundes" mit der Bitte, in das Komitee besseschen einzutreten. Moltse antwortete unverzüglich in bekannter offener Weise von Creisan aus. Ter Brief datiert vom 10. Mai 1878 und hat folgenben Wortlaut:

Sochgeehrter Berr Baftor! Tem Beftreben, Die verichiebenen Abteilungen ber evangelischen Kirche auf einem gemeinsamen Boden gu verfammein, fann ich nur volle Anerfennung goffen, befürchte aber, bag bas burch bie gittigft mitgeteilten neuen Behrpuntte bes Evangeliichen Bundes icharf umgreuste Gebiet baffir gn eng fein wird. Die Bahl berer ift groß, welche die Bahrheit redlich suchen, aber nicht zu ber Erkenntnis gelangt find, welche die Statuten als die ausschließlich richtige bezeichnen, und Die für einen evangelischen Geiftlichen gewiß ber forrette Standbunft ift. Es find nicht Leugner und Bweifler, bie, wenn fie ehrlich gegen fich felbft fein wolfen, nicht be-fanpten fonnen, daß fene Buntte ihre mabre lleberzengung bilben. Ich felbft gehöre gu diefen und muß daher ablehnen, in das Romitee bes beutiden 3weiges bes Evangelischen Bundes einzutreten. Inbem ich meinen aufrichtigen Dant für bas in mich gefette Bertrauen ausspreche, verharre ich mit besonderer Dochachtung Graf Woltte." Euer hochwurden ergebenfter

Eine vernichtenbere Rritif ber Biele bes Evangelischen Bunbes ift schwer möglich. Moltte erflärt geradezu beraus, daß die ehrliden Brotestanten, Die nicht gu ben Leugnern und Zweiffern gehören, es ablehnen mußten, fich an einer ber-artigen Organisation zu beteiligen. Er ift also ber Anficht, bag, wenn es auch jum evangelischen Geiftlichen paffe, eine Stellung wie die bes Bunbes einzunehmen, es boch fur ben glaubigen proteftantifchen Laien fcmer fallen burfte, ben Stanopuntt ernemmenmer geugung, bag bie Bahl berer, bie bie Grunbfage bes Bunbes ab-

lehnen, in Deutschland groß sei. Dieser Brief Woltses gewinnt badurch an Bedeutung, wenn man bedeutt, daß Woltse treu zu seiner Kirche hielt und Anbachten in derem Ginne fibte. In feiner Familie fanden Saus-anbachten ftatt. Das Reue Teftament, in ber Ausgabe mit Anmerfungen von Listo, lag ftete entweder auf feinem Arbeitstifch ober auf feinem Rachttifch und wurde fleiftig von ibm

Gelegentlich einer Hundfrage bes Rebatteurs der "Revue bes Revues", welches Buch ben größten Ginfluß auf ihn gehabt habe, autwortete der greife Feldmarichall am 11. Rovember 1890, indem er an erfter Stelle ichrieb: "La Bible". Moltfe gehörte alfo nicht gu ben religios gleichgiltigen Broteftanten, fonbern gu ben Bolitiven. Umfo gewichtiger ift feine Saltung dem Evangelischen Bund gegenüber.

Ein Senfationsprozen

Der Brogen gegen Brunfifbe Bilben bor bem Gowurgeridit in Elberfelb bat mit Freifprechung geenbet. Das Urteil tam für die weiteften Rreife febr fiberrafchend, umfo überraschenber, als burch Beugen festgestellt wurde, bag bie Ungeflagte unmittelbar nach ber Tat ergablt hat, fie babe ben Affeisor erschoffen. Bei ber Beurteilung muß man berücksichtigen, bag co fich nicht lebiglich um einen Einzelfall handelt. Das Urteil ift vielmehr, wie Die "Franti. Beitung" bemerft, ein neues Glieb in einer Entwicklungstette, an ber man nicht mehr achtlos borbeigeben barf. Unverfennbar haufen fich feit einiger Beit in Deutschland bie Falle, in benen geständige ober mehr ober weniger überführte Angeffagte bon ber Beichuldigung bes Morbes ober Morbverinches freigesprochen werden. Allein aus ben allerletten Monaten ift bier ber Brogest gegen ben Grafen Mielegunsti zu nennen, dann der Fall der Charlotte Liefelb aus Berlin und jest der Prozest gegen Silbe Bilben. Es ware ibricht, alle biefe Falle einheitlich zu beurteilen; jeder einzelne von ihnen liegt anders, und die meisten biefer Freifprechungen laifen fich, wenn man fie ifoliert betrachtet, wohl rechtfertigen. Man muß fich auch huten, an fich ungfinftige Schluffe baraus gu gieben, bag beute vielfach Freisprechungen in Fallen erfolgen, in benen fruber eine Berurteilung ficher gewesen mare. Wozu batte man denn mit fo unendlicher Mube ben gangen Strafbetrieb berfeinert und die Borfichtsmagnahmen gegen voreilige Bernrteilungen vermehrt, wenn diese Errungenschaften nicht wirken burften, wenn man die friminalpspchologische Erfenntnis um hundert Jahre gurudichrauben wollte, weil man die Umviffenheit und ben Gelbftbetrug für ftaateerhaltenb fielte! Inbeffen auch wer fich über bie Unbaltbarfeit einer folden Auffassung flar ift, wird anertennen muffen, bag gewiffe Erscheinungen aus neuerer Beit fich mit folden Simmeifen nicht erledigen laffen. Es fehlt nichtan Somptomen bafür, daß hier und batatiach. lich einfach bie moralische Rraft fehlte, ein Schuldig auszusprechen, wodas Geset berlangt hatte. Man fann aus ber Gerne nicht fagen, baß bas Elberfelber Urteil in biefe Reihe gehorte, aber es mirb ficher von Bielen fo aufgejagt werben, und bie Disfuffion über bas fo immer wieber auftandende Broblem wird badurch eine neue Belebung erfahren

#### Unftimmigkeiten im Reichsbeamtengefen

Mit § 19 bes Reichebeamtengesebes hangen gewiffe Unftimmigfeiten jufammen, die proftisch bervorgetreten find, und bie unbedingt ber Abbilfe und Rarftellung beburien. Rach ber jepigen Rechtslage find bie in ein bunbes fraatliches Barlament gewählten Reichebeamten gezwungen, um Urlaub jur Angübungihrer parlamentarifden Zatig. teit nachzusuchen. Der Gall ift von einem Abgeordneten, ber als Cberpoftafiftent im Dienfte ber Reichspoftverwaltung fiebt, bis gur oberften Inftang burchgefochten worden. Der Staatsfelretar im Reichspoftamt bat babet enticbieben, bag ber Reichsbeamte bei Musfibung feines Manbate ale preufifcher Abgeordneter um Urlaub nachgufuchen habe. Rach bem Reichebeamtengeset beburien nun Beamte, welche in ben Reichstag gewählt werben, feines Urlaubs. Dasfelbe ift ber Gall binfichtlich ber preugifden Beamten, bie bem Reichs- ober Lanbesparfament angehören. Da bie mittleren Reichsbeamten in Breugen im Ramen bes Ronigs von Breufien angestellt finb, folite man ber Anficht fein, bag ben Reichsbeamten auch aus biefem Umftanbe beraus biefelben Rechte wie ben breufifchen Beamten gufteben. Der Staatsfefreiar im Reichepoftamt bat bies aber verneint und fich babei mit nambatten Rechtslebrern und auch mit ber Erffarung bes ehemaligen Staatefefretare bes Innern, Grafen bon Bojabomein, in Wiberfpruch gefett. Jebenfalls geht es nicht an, bag die Reichsbeamten ungfinftiger gestellt werben, als bie Landesbeamten.

#### Die Sozialdemokratie in der Sachgaffe

"Wenn bas mabt mare, bag ber Reichstan immer realtionarer, volfeseinbftarter bie fogialbemofratifche Fraftion wird, bann lage in biefer Tatfache bie furchtbarfte Antlage, bie man überhaupt gegen bie Cogialbemofratie erheben fann,"

(Reichstaganbg, Cb. Fifcher in ben "Co-gialiftifden Monateboften" 1914, 11. 655). bier ber fogialbemofratifche Reichotapsabgeordnete für ben fachfifchen Balifreis Bittau, Edmund Gifcher, ale Annahme binfiellt, bas ift nach ben Schilderungen ber fogialbemofratischen Breffe, Die wir in ben lepten Wochen über bie nunmehr geichtoffene Geffion biefes Reichstags gelefen baben, ber Fall. Rein gutes haar wurde an biefem Reichstag gelaffen, obwohl allein icon ber Umftand, baft bie Sozialbemofratie in bemfelben mit 111 Köpfen vertreten war, der fozialbemofratischen Breise eine

Referne im Urteil batte fing ericheinen laffen muffen. Die Sosialdemofratie befommt beute eine Theorie gu filblen, ber mittele beren fie lange Beit glaubte bas Bentrum verbachtigen und ale eine namentlich fogialquitifch unguverlaffige Bartet wirfungenoll befampfen gu tonnen. Mie das Bentrum noch die ftartfie Barrei im Reichstage mar, ba machte bie Sozialbemofratie bemfelben gum Bormuri, es fehle ihm am ehrlichen Willen zu wirflichen sozialpolitischen Taten. Denn als "maßgebenbe" Bartei, wie man bas Bentrum ftete falfchlich ju nennen beliebte, branche es nur energisch ju "wollen" und bann "muffe" bie Regierung nachgeben. Wir feben bier bavon ab, baft eine Bartei niemals einfeitig Gefepe machen fann, fonbern bagn auch bie Buftimmung ber Regierung, b. t. bes Bunbesrais, gebort. Wenn aber bas Bentrum ber Jahl feiner Abgeordneten nach jemals eine "mafigebenbe" Bartei gewesen fein foll, bann ift es in biefem Reichstag mit 111 Abgeorbneten ficherlich bie Cogialbemofratic gewesen. Bas aber wurde fie fagen, wenn wir beute bie Theorie bes energischen "Bollens" umgefehrt auf fie anwenben, fie auf Grund biefer Theorie in Anflageguftanb verfegen wollten ?

Das Bentrum ift niemals eine maßgebenbe Bartei gewesen; wohl obne fo farel geweien gu fein wie beute aber barres -- es fich als Berbienft anrechnen, von allen Barteien bes Dentichen Reichstags an ber Aufrichtung unferer fozialen Gefehgebung fpeziell für ben Arbeiterftand ben bervorragenoften Antel gehabt gu baben. Das hat bas Bentrum nicht eine erreicht burch Salten von langen Reben jum Fenfter hinaus fowie burch Stellen unausführbarer Agitationsantrage, fonbern baburch, bag es als Bermittler swiften ben berichiebenen Parteien auftrat und in erfter Linic ftets batin ftrebte, bag allen Schmierigfeiten jum Trog überhaupt etwas guftanbe fam. In biefem Sinne bat bas Bentrum nicht blaf bei ber Schaffung pofitiv forbernber. Rafinahmen gugunften bes Arbeiterftanbes - Arbeiterichungefengebung sowie soziale Berficherung - gearbeitet, sonbern nicht weniger entdieben fein Wewicht in die Bagichale geworfen, wenn es galt, arbeiterfeinbliche Magnahmen - Buchtbausgefen, Berichlechterung bes allgemeinen Batirechte u'bgl. - gu verbinbern. Das Bentrum bat ferner feinen Bweifel barüber gelaffen, bag es nach mancher Richtung bin gern bie fogial politifden Buniche ber Arbeiter in gunftigerm Ginne erfullt gefeben batte, aber fein Wollen icheiterte an ben Grengen allgemein parlamentariichen Ronnens. So bat bas Bentrum eminent fruchtbare fogialpolitifche Arbeit geleiftet. Die Soziaidemofratie aber, Die in biefem Reichstage bie ftarifte Bartel war, fiebt, wie fie jich felbit ausbrudt, bente

politifc vor einem Berge parlamentarifder Scherbent Die "Obumacht" und "Schwäche" bes beutigen Reichstags, bas Anwachfen "realtionarer, vollsfeinblicher" Stimmung in bemielben bejammert wehllagend bie fogialbemofratische Breffe. Wenn g. B. beute im Reichotage bie fogialpolitifche Stimmung abgeflaut ift, trägt baran bie Sogialbemofratie nicht feluft einen großen Teil ber Schulb? Gind nicht von jeher bie fogialbemofratifchen Blatter und Agitatoren bemubt gewesen, Die Regierungen und alles, was nicht ju ihrer Fahne fdmort, als "Feinde ber Arbeiter" gu benungieren und alle Magnahmen der Sozialreform als Bagatellen, "Bafferfuppen" ober "Bettelpfennige" ju verichreien und zu verhöhnen. Machen fie fich aber baburch nicht gu Belfershelfern berjenigen, welche bie Fortfabrung ber Sogialreform gir bintertreiben fuchen? Und gehort bie Sogialbemsfratie nicht felbft mit ju ben Weckern und Erregern ber "vollofeinblichen Realtion"? Gie bruftet fich gerabegu bamit, bie Bartei ber "Baterlands» lofen" ju fein. Miftrauen und Sag prebigt fie nicht nur fortgefest gegen bie "verrottete burgerliche Gefellichaft", fonbern auch gegen Regierung und Staat. Der Staat hat auch gewiß beute noch vieles auf dem Gobiete ber wirtichaftlichen und fogialen Sebung ber unteren Maffen gu tun. Das ift feine ernfte und unaufschiebbare Bilicht. Ber aber an ben Staat Anspruche ftellt, ber barf nicht bie Staatsautoritat foftematifc herunterreiffen, Miftrauen gegen die Regierung faen, der muß auch nationale Pflichterfullung fennen und fiben. Das Gegenteil tut aber bie Sozialdemofratie.

Nach all biefen Richtungen bin bedeutet bas bisberige Berhaften ber Sogialbemofratie tatfachlich bie "furchtbarfte Antlage" gegen bie Bartei. Wo fie augerlich auf ber Sobe ihrer Macht fieht, offenbart fie innerlich ihre gange Soblheit und politifche Obumacht. Sie bat fich in eine boje Sadgaffe verrannt, aus ber fie nicht binaus tann. Das von ernften Genoffen felbft aufa icharffte verurteilte Gipenbleiben beim Raiferboch legtbin im Reichstage, Die turbulenten Szenen in biefen Tagen beim Brengifden Landtagofchlug, bas neuerliche Spiefen mit dem Maffenftreifgebanten als "legtem Mittel": bas alles foll ge-wiffermaßen als Bentil wirfen. All biefe Dinge wirfen aber als bie benfbar braftifcite Illuftration ber verfahrenen Lage, in bie bie "roten"

Strategen bie Bortei hineinbugfiert haben.

#### Berbandstag der kathol. Arbeitervereine Beftdeutschlands

Effen, 22. Juni. Geftern begann bier im "Stabt. Gaalbau" ber Berbanbotag ber fatholifden Arbeitervereine Weftbeutichlands. Mus bem bon Direttor Dr. Duller und bem Berbandefefretar Bener erftatteten Jahresbericht geht bervor, bag ber Bestbeutiche Berband Enbe 1913 1219 Bereine mit 220 290 Mitgliebern gablt. Der Juwachs von 120 Bereinen und 17 245 Mitgliebern ift erfreulich, aber boch aus bem Grunde nicht gang befriedigend, weil er vieljach, auf Neugrundungen gurudzuführen ift. Es muß auch burch Starfung ber bestehenben Bereine bie Mitgliebergahl bermehrt werben. Die ftatiftischen Erhebungen fiber die Berufsver-ballniffe geigen, bag nabegn 65 Prozent ber Mitglieder im Alter bon 21 bis 45 Sahren fteben, Direftor Muller ftellte unter bem Beifail bes Berbanbetages feft, bag bie fatholifden Arbeitervereine ihre Pflichten gegen die Religion gewissenhait getan baben, bas beweife bie gute Beteiligung an ben Caframenten. Man fann fagen, bag bie fatholifchen Arbeitervereine ben anberen Standen in ber eifrigen religiofen Betätigung boraus gegangen find. Der Gemertich aftoftreit ift für bie Bereine des Bestdeutschen Berbandes vorbei, die Ertlärungen des Dl. Baters und ber firchlichen Autoritäten genügen; mit ben Rreifen bie bie fatholischen Arbeitervereine Westbeutschlands als weniger fatholifche bezeichnen, wird man fich auf eine Distuffion nicht mehr einlaffen. Bei ben im letten Jahre erfolgten fogialen Bablen haben bie fatholifchen Arbeitervereine eifrig mitgearbeitet, mit ben erzielten Erfolgen fann die driftlich-nationale Arbeiterbewegung fehr gufrieben fein. Anschliegenb an ben Jahresbericht wurde ein Referat über bie Aufgaben ber Borfiande und Bertrauensmänner erftattet. Abends fand im großen Gaal bes ftabtiiden Saalbaues eine Festversammlung ftatt, bei ber Reichstagsobgeordneter Dr. Bieper bie Geftrebe bielt.

#### Kleine politische Nachrichten

— Sübbeutsche Lieserungen für bie Marine. Der Staatssefretär des Reichsmarineamts beabsichtigt, entsprechend ben im Reichstage wiederholt saut gewordenen Winschen die südbeutsche Industrie für die Marinelieserungen noch stärfer als bisher beranzuziehen. Derr v. Tirvip hat bestimmt, daß die Betanntmachungen über Marinesubmissionen fortan auch in südbeutschen Blättern verössentlicht werden sollen, um den dortigen Industriellen Gelegenheit zu geben, über die Bedürsnisse der Marine kändig und rechtzeitig unterrichtet zu sein.

— Der Präsident des preußischen Abgeordnetenhauses, Graf v. Schwerin-Löwit, über dessen Gekrantung wir bereits berichtet haben, besindet sich wieder auf dem Wege der Gesserung. Das ursprüngliche Sauvtleiden, eine sehr empsindliche Entzündung der Gallenblase, ist fast völlig gehoden, dagegen hält die als Folgeerischeinung eingetretene ichnerklaste Gutalludung der Konsuerven noch an

samburg, 22. Juni. Rurz vor 10 Uhr traf der Kaiser mit Gefolge im Antomobil bei Hagenbecks Tierpark in Stellingen ein, wo er von den Herren Beinrich und Lorenz Hagenbeck empfangen wurde. Sosort trat der Kaiser unter Führung der beiden Herren einen Mundgang durch den Tierpark an. Sodann suhr der Kaiser nach Lockstebt, wo er der Witwe des Kürgermeisters Borchard einen halbstündigen Besuch abstattete. Gegen 12.30 Uhr nahm der Kaiser dei dem Generaldirektor der Hamburg-Amerika-Linie, Ballin, das Frühftick ein. — Der Kaiser ist um 3,15 Uhr an Bord der Hohenzollern, gesolgt von dem Depeschenboot Steipner, pach Brunsbüttel abgesahren.

#### **Uusland**

#### Die Steuerreform in Frankreich

Baris, 22. Juni. Die Rommiffion bes Cenates für bie Steuerreformen hat beute einen wichtigen Entichluß gejagt, ber ertennen läßt, daß bas frangofifche Oberhaus ber Einfüh. rung einer Gintommenftener nicht mehr ben nämlichen intransigenten Wiberstand entgegensett wie vor den lettenKammermablen. Die Deputiertenfammer bat in bas Bubget bon 1914 eine allgemeine Ergangungesteuer auf bie Eintommen aufgenommen, welche fiber 5000 Fres. binausgeben. Die Budgettommiffion bes Senats batte fich im Monat April fur bie Ausscheibung biefer Steuer aus bem Bubget und bamit für ihre Bertagung ausgefprochen. Das Blenum bes Cenats bat jeboch am letten Freitag bei Beginn ber Bubgetbebatte fantliche auf Dieje Gintommenfteuer bezüglichen Artifel an Die Rommiffion für Steuerreformen gur Begutachtung berwiesen und biefe Kommiffion bat fich jest nach Anhörung bes Finanzminifters Roulens mit 10 gegen 2 Stimmen für die Aufnahme der Ergänzungsfreuer in bas Einnahmebudget für 1914 ausgesprochen. Aller Borausficht nach wird ber Genat nachfte Boche Diefer Borlage guftimmen. Die im borigen re von Seren Caillaur vorgeschlagene Erganungesteuer hürfte im Laufe des Monats Juli ihre gefehliche Sanktion erhalten.

#### Die türkifch-griechifche Entfpannung

Konstantinopel, 22. Juni. Der griechische Gejandte erschien heute nachmittag zum erstenmale nach dem Konslist auf der Psorte und hatte mit dem Großwesir eine Unterredung. Es verlautet, der Großwesir habe dem Gesandten gegenüber die in Athen gemachten Mitteilungen wiederholt, denen zujolge die Frage über die Auswanderung für den Augenblick geregelt erscheint. Die griechischen Auswanderer, die sich in Griechenland besinden, werden für ihr in der Türkei zurückzlassens Eigentum, das durch eine gemischte Kommission abgeschäpt werden wird, Entschädigung erhalten.

#### Der Diesseitswert der Diesseits: religion

einmal baburch, baß er ber Welt ben himmel wieder erschlossen hat, som zweiten baburch, baß er bem Wenschengeschlecht burch den Ausweise auf ben himmel auch die Er de wieder erträglich gemacht hat. Diese septen, san die in der Erfassung des Christentums vorgeschrittene Menschensele als ein Moment von nur setundärer Bedeutung empfundene Wickung der Erlösung wird von der Durchschnittsmenschbeit als die Haubtfrucht einer Meligion sichlechtein gesordert und – von irdischen Warte aus besehen – nicht ganz mit Unrecht. Denn eine Religion, die nicht die irdischen Bedirfinisse des Menschen berücksichtigen und zur Bervollsommung der irdischen Lebensbewertung beitragen wollte, wäre allensalls als eine Religion ster Erdselmen der herbesten und Stengel und Geister verwertbar, nicht aber für den Menschen; sie trüge vor allem den Stempel der Unechtheit an der Stirn, da sie im Widerspruch hände zur Iwedmäsigkeit der Schöpfung und somit zu Wott selbst.

Daber flingt es parador und zeugt boch nur bon ber Golangen-Ungheit ber Weltlinder, bag gerabe von biefer Geite aus Die Rirche Chrifti bon ben Apofieln ber Diesfeits-, Meligion", ben Moniften, befampft Sie empfinden in bem religiofen Simpeis ber Menichenfeele auf bie Milmacht bes Schopfers eine Entwürdigung ber Machtvollfommenbeit bes Beichopies; in bem Musblid auf Die ewige Geligfeit und Bollfommenbeit im Benfeits wollen fie nicht einen Troft in irbifchen Roten, fonbern mur eine Unterftreichung bes Erbenelends und eine Banterotterflarung religiojer Silfe erfennen, wobei es bann freilich nicht fomer halt, bie gange Lehre vom Jenfeits, von bem Richter fiber Leben und Tob als einen von machtgierigen, ichlauen Brieftern erfonnenen ,,flerifalen Trid" auszugeben. Die Lehre ber Diesfeitsapoftel hat zweilelsobne etwas Beftechenbes für oberflächlich veranlagte Geifter: Rein Gott - feine Bflichten; fein Richter - feine Strafen; fein Bergelter - fein Unrecht und fein Berbienft; fein Gefengeber - feine Berantwortung; fein Jenicits - bas Recht ber Ausschöpfung aller Freuden bes Diesfeits. Burmahr eine bequeme Religion, bie ben Menichen ju feinem eigenen Berrgott ftempelt, wenn nur nicht bie Belt felbft fo unvollfammen mare, wenn Arantheit, Genb, Rot, Maben und Arbeit nicht gar fo fibermadtig bie Welt beberrichten und bem Menichen fo wenig Beit ließen, ant Bewuftfein feiner Gotterberelichfeit ju ichwelgen, wenn ber Menich nicht als Berbemvefen erschaffen und gur Bluchichtnahme auf feinen

#### Die Dardanellenfrage

Konstantinopel, 22. Juni. Der ruffische Botschafter von Giers und der rumänische Gesandte
Manusprachen gestern nacheinander beim Großwestr Prinz
Said Halim vor. Beide Diplomaten lenkten im Austrage ihrer Regierungen die besondere Ausmerksamleit der Pforte auf die Gesahren einer Sperrung der Dardanellen im Falle eines griechisch-türkischen Krieges. Die Sperrung würde dem Belthandel, insbesondere aber dem Birtschaftsleben Rußlands und Numäniens die tiessen Schädigungen beibringen. Prinz Said Halim versicherte sowohl Herrn v. Giers wie Manu durchaus der ehrlich friedlichen, jedweden kriegerischen Absicht fernliegenden Politik der Pforte. Der Großwesie sügte, wie ich autoritativ erlahre, hinzu, daß auch, wenn Griechenland der Türkei den Krieg ausostrowiere, keinerlei Sperrung der Meerenge vorgenommen werden wird.

#### Der albanische Bürgerkrieg

#### Die Saltung ber Brogmächte

Berlin, 22. Juni. Dbwohl jest auch an politifchen Stellen telegraphische Berichte aus Duraszo vorliegen, ift auch nach biefen fein bestimmtes Urteil über bie militarifde Lage und über die Hauptfrage zu gewinnen, ob Durazzo auf die Dauer sich wird halten fonnen, und was, wenn es fich halt, mit bem Burften geschieht. Dabei muß man allerdings abwarten, ob bie bereits eingeleiteten Berhandlungen mit ben Aufftanbifden gu irgenb. welchem Erfolge führen, was fich nach ben bisher vorliegenben Radyrichten auch nicht absehen läßt. Jebenfalls verstärfen bie neuerbings eingegangenen Nachrichten ben Ginbrud, daß bie Lage bes Gurften und ber für ihn Rampfenben eine ichwierige ift und borausfichtlich ichwierig bleiben wird, wenn nicht bie Machte fich entichliegen, ben Gurften, ben fie boch nicht um feiner ichonen Augen willen, sondern als ein von ihnen für notwendig gehaltenes Inftrument ber Friedenspolitif Europas eingesett haben, wirtfam zu unterftugen. Bis jest bat ber Fürft noch nicht zu erfennen gegeben, bag er an feiner Aufgabe verzweifelt. Aber man folfte annehmen, bag man in ben Rabinetten ber Dachte, bie das Fürstentum Albanien auch jeht noch für eine Notwendigkeit balten, boch auch mit ber Doglichfeit rechnet, bag ber Burft eines Tages bie Singabe an eine unlosbare Aufgabe fatt befommt. Daburch murben bie Schwierigfeiten, bie bas albanifche Broblem nicht für biefes Land, fonbern fur bie europaifche Bolitit bietet, nicht verringert, fonbern vergrößert werben.

#### Defterreich-Ungarn und Italien

Eien, 22. Juni. Das "Frembenblatt" schreibt, Desterreich-Ungarn und Italien seien auch weiterhin bereit, in Albanien einig vorzugehen. Beibe Kabinette hätten beschlossen, ihren Kriegsschiffen, die vor Durazzo liegen, Weisung zu geben, im False der Gesährdung der Residenz oder der Gesandtschaften oder der fremden Kolonien ein zugreisen, und damit sei der Beweis geliesert, daß sie für die Erhaltung des auf ihren Borschlag eingesetzen Fürsten gemeinsam sich tätig einsehen würden. Auf Schwierigkeiten mußte man gesaßt sein. Der Fürst habe jedoch bewiesen, daß Stürme seinen Mut nicht beugen. Desterreich-Ungarn und Italien träten für ihn ein und fänden dabei, wie sich zeige, das Bohlwollen auch anderer Mächte. Daß diese Erundtatsachen auch in der italienischen Presse konstatiert würden, werde bazu beitragen, Misberständnisse zu verhindern.

Rom, 22. Juni. In Durazzo berrichen jeht normalere Beziehungen zwischen ber Diplomatie und der Regierung. Der Zwischenfall mit Italien ist durch die Erklärung beigelegt, daß die Untersuchung gegen die verhafteten Italiener nichts Beslastendes ergeben habe, daß die Regierung die Berletzung der Kapitulationen bedaure und Wiederholungen vorbeugen werde.

Bicn, 22. Juni. Die "Albanische Korresvondeng" melbet aus Uestüb: Arif hitmet, ber ben Aufstand in Mittelalbanien seit Monaten vorbereitete, ift ichwer verwundet in Serbien eingetroffen. Er ft arb im Uesküber Willitarfrankenbaus am 16. Juni an ben Folgen einer Operation.

Die "Albanische Korrespondens" meldet aus Durazzo: Der Fürst ernannte Mehmed Bei in Konika zum Minister des Neußern. Mehmed Bei ist ein Bruder des Kationalistenführers Faif in Konika. Er vertrat mit dem gegenwärtigen Finanzminister Rogga und Nahsi Dino die provisorische Regierung auf der Londoner Botschafterkonserenz.

# Aus aller Welt

Bab Dürtheim, 22. Juni. Gestern mittag ging über bie biesige Gegend, sowie über Bachenbetm und Deidesheim ein schwerer wolfenbruchartiger Regen nieder, der viel Geröll und Schlamm aus den höber gelegenen Balbern auschwemmte und die Wingerte abslöfte. Die Straßen standen unter Basser. Der Betrieb der eleftrischen Bahnen mußte wegen stellenweiser Unterspällung der Geleise und Ansammlung von Schlammassen zeitweise unterbrochen und der Bertehr an den betreisenden Stellen durch

Umsteigen aufrecht erhalten werben. Auch ber sonstige Berkeht ftodte allenthalben. Mehrere Automobile blieben im Schlamus steden. Ein Mann wurde von den Fluten sortgerissen, tonnte aber wieder gerettet werden. Der angerichtete Schaden ist sehr ber trächtlich, besonders aber in den Weingärten.

Bab Dürtheim, 21. Juni. Die öftlich von ber Saatdt gelegene Sbene wurde beute mittag 11 Uhr von einem kataftrophalen Umwetter heimgesucht. Die Staatsstraße Bab Dürtheim-Mannheim stand teilweise völlig unter Basser. Die Rhein-Saardt Bahn mußte von 12 bis 2 Uhr den Betried einstellen, da die Gelesse zumteil meterhoch unter Basser standen und von Schutt völlig überschwenmt waren. Bei Friedelsbeim machte sich ein Dammbruch bemerkbar. Der Schaden an den Bein bergen und Obstkulturen ist sehr groß.

#### Amerikanische Schreibmaschinen für deutsche Reichsbehörden?

Nach ber Zeitschrift "Export" taufte bas Reichsversicherungs amt in Berlin fürzlich 250 ameritanische Schreibmaschinen zum Preise von 550 Mart vo Stück. Mit Recht betont die genannte Zeitschrift, daß die Ameritaner nicht nur gar nicht daran benken in dieser Beziehung Gegenseitigkeit zu üben, sondern überdies in einem solchen Kaufe noch einen Beweis für unzureichende Leiftungsfähigkeit der deutschen Industrie sehen. In der Tat müßte ein solches Berhalten einer deutschen Reichsbehörbe auf das Aeußerste bestemben; man kann wohl eine baldige Auftlärung erwarten; gegebenensalls würde sich der Reichstag mit dem Bott gange zu beschäftigen haben.

#### Ein sozialdemokratischer Abgeordneter als Spion entsarvt

Genf, 20. Inni, Die schweizerischen Behörden haben eine Saussuchung bei einem bekannten sozialistischen Abgeordneten is der Stadt Elag abgehalten. Der Abgeordnete, der überdies großte Ansehen genießt, soll seine Dienste als Spion einer fremden Macht angeboten haben. Die Daussuchung förderte angeblich eines äuserst belostenden Briefwechsel zutage. Der Abgeordnete ist is Dast genommen.

Bachenheim, 21. Juni. Die heute mittag fiber unser Stadt niedergegangenen wolfenbruchartigen Gewitterregen bet ursachten in den Fluren und Beinbergen bedeutenden Schaden Die höher gelegenen Bingerte wurden durch beradfliehender Baller massen verslöst, während die tieser gelegenen durch die erheblichen Bassermassen völlig überschwemmt waren.

Groß-Anbeim bei Hanau, 22. Juni. In ber hiefiget Maschinensabril, genannt Framag, waren vergangene Woche alle Arbeiter, die saft ausnahmslos dem sog. "freien" Berbande an gebören, in den Ausstand getreten. Anlaß boten Affordloss disserenzen zwischen der Arbeiterschaft und dem neuen Direste Broismann, dem Hauptastionär der Firma. Da die Berhandlungen nicht zum Ziele jührten, hat die Fabristeitung am Samstag alle Streisenden kurzerhand ent lasse n. 140 Arbeiter, darunter zahreiche Familienväter, sind brotlos. Wie man hört, sollen aus wärtige gelbe Gewersvereinler an ihre Stelle treten. In Plaseite und Flugdlättern sordern die Entlassenen die hiesige Einwohner schaft aus, den Streisbren dern keine Aufnahme und Wohnsten zu gewähren.

Aus dem Bialzerwald, 22. Juni. Es steht im Pidlet wald eine gute Deibelbeerernte in Aussicht, da der Beband bis jest vortreislich ist. Weil jedoch viele Beerensucher vorzettle mit dem Biliden beginnen, so haben viele Gemeinden strengererstigungen erlassen, dahingehend, daß in ihren Waldunger von L. Juli nicht mit der Seibelbeerernte begonnen werden darf. In Feilhalten von Seidelbeeren vor diesem Termin wird besteht

Neuwieb, 22. Juni. Der Konturs über bas Zermidischer ber biefigen Bollsbant wird nun endlich aus der Welt geschaft fein. Am II. Juli ist Schlußverhandlung. Es soll die Schlußverteilung erfolgen, wosihr 34018 Mark verfügbar sind. Die zu rücksichtigenden Forderungen betragen 257 923 Mark.
Bonn, 21. Juni. (Was die Katur kostet.) Eine nette Mitch

Bonn, 21. Juni. (Was die Natur fostet.) Eine nette Wie hausgeschichte wird der "D. Reichsztg." berichtet: Webe ich in sesten Sonntag mittags in mein Stammlosal, sehe mich in se Garten und bestelle beim Pistolo ein Mittagessen zu dem scheibenen "Sahe" von 1,25. Als der Pistolo die Bestellung mir in Empfang ninmt, bemerkt er sehr wichtig, daß das den im Garten serviert 15 Big. mehr kostet. Als ich ihn nach eine Grund stage, ist er erst um Antwort verlegen, dis eine Erleuchtsüber ihn kommt. "Ja herr", meint er, "die Ratur muß doch gebesahlt werden." Ich bezahlt ihm denn auch gern 15 Bis.

Olde, 22. Juni. Nach bem Genuß von Rehfleisch erfrant in Lenhausen die Kaufmannssamilie Broegger. Der 311 dat auf Besuch weilende Sohn, der cand. jur. Emil Broegger, unmittelbar vor dem Staatseramen stand, ist bereits gestocker. Bier weitere Familienmitglieder liegen schwer krant darnieder

Bier weitere Familienmitglieder liegen ichwer frant darniFreiburgi. B., 20. Juni. Am Stauwehr des Kraftmese Rheinfelden fürzten heute früh drei Arbeiter in die Fluten der Rheines. Zwei derselben, beide verheiratet, sanden den Tod, dritte konnte gerettet werden.

Berlin, 22. Juni. In dem Dirfeminkel der Oder gerich die beiden Söhne des Försters Borsch beim Baben in Bebergesahr. Der Bater der beiden Anaben und der Organist sprangen den Ertrinkenden nach, wobei Riefer einen Serzichlasprangen den Ertrinkenden nach, wobei Riefer einen Serzichlatrunken, dagegen konnte der lojährige Gans Borsch gereit werden.

Lobenstein (Reug), 22. Juni. Im benachbarten Mötterb borf schlug die fünfzigiährige Gutsbesitzersfrau Livsert ihren Ehemann im Bett mit der Art die dirnschale ein und begab sub zu ber auf der Bobenkammer schlasenden 16jährigen Tochier

mächtigeren Nachbarn gezwungen ware, wenn er, ber einzelne Mensch allein, sich bieser Eigengöttlichkeit freuen könnte, ber unbequeme Andere bagegen in die Demut seiner Kanbgeborenen Erbärmlichkeit berkriechen müßte, wenn der Mensch, jeder für sich allein, einen besonderen Planeten zu bewohnen und zu beberrichen hätte; aber so

Bu Elberfeld ipielte fich ein Mordprozes ab, in welchem ein aus anftändiger Familie stammendes Mädeben sich wegen der Totung seines Geliebten zu verantworten hatte. Die Schuld ober Nichtschuld interessiert uns augenblicklich nicht; wohl aber ift aus dem Berhor der Angestagten ein Moment bemerkenswert, der den Diesseitswert der Lehre der Diesseitsapostel blivartig mit grellem Licht überstammt. In dem Berhandlungsbericht beist es:

"Der Borfigenbe verlieft ben Brief, auf beffen Umfchlag fiebt:

"Dicht bor 1 Uhr ju öffnen!" Die Angeflagte ichreibt barin in überichwanglichen Musbruden, fie babe erfahren, bag Dr. Rolten bie Berlobung auflofen wolle. Dime ibn fonne fie aber nicht leben. Das Bufammentreffen mit Dr. Rettelbed babe er nur jum Anlag genommen, tatfachlich liebe er mohl eine andere. Gie werbe jest in bie Ratur geben, um ben Tob gu fuchen. But fei en baf er fie neulich in ben Bortrag mitgenommen babe. Wenn man fie finbe, mochte man ibre Leiche berbrennen laffen. - Borf .: Bas war benn bas für ein Bortrag? Angell.: Es war ein Bortrag von Maurenbrecher. 3ch bin burchaus religios erzogen, und es bestanden zwischen mir und meinem Brautigam Differengen in biefer Begiehung, ba mein Brautigam an teinen perfonlichen Gott glaubte. Bir haben ofter barüber biefutiert und er nahm mich baber in biefen Bortrag mit. 3ch bin baburch ju ber Ueberzeugung gefommen, baft es tatfachlich feinen perfoulichen Gott gibt, und baburch fonnte ich auch ju bem Entichluft tommen, mir bas Leben gu nehmen. - Borf .: War bas Ernft mit bem Gelbstmorb? - Angeff.: 3a!"

Das also ift bie Grucht, welche die Gottesleugner und Diesfeitsapostel ernten! Bergweiflung und Selbstmord, wenn man
sich nicht mehr zu belfen weiß. Rirgends Troft, nirgends Rettung!
Datte der Borsissende noch weiter examiniert: "Bürden Sie den Mordanschlag gegen den Geliebten auch begangen haben, wenn Ihnen der Glande an einen persönlichen Gott nicht verloren gegangen, wenn Ihnen die religiöse lieberzeugung des Elternhauses bewahrt geblieben wäre?" Was wäre bann die Antwort gewesen? Die Antwort dürfte wohl nicht zweiselhaft sein. Wer vor dem Richter erflärt: "nur baburch, daß ich an feinen persönlichen Gott glaube, konnte ich zu dem Entschluß sommen,

mir das Leben zu nehmen", der wird auch ebenso solgerichtis erklichten müssen, wenn er sich des Wordes schuldig bekennt: "nur dadurch ich an keinen versönlichen Gott glaube, konnte ich zu denn Genschuld kommen, ihm das Leben zu nehmen." Der ermordete Geliebte der keinelten Geliebte Angeklagten trägt also den Hauptanteil der dauernswerten Ciberselder Angeklagten trägt also den Hauptanteil der Gestübt und damit ihr Berantwortlichkeitsgesübl spstematisch zu ernder sichte, hat er dieses namenlose Unglück über sich und die Seinigen, der schieden Geliebte und die Ihrigen herausbeschieden. Das bestagten ein hossen Opser der Angeklagten, ein hossen herausbeschieden. Das bestagten ein hossen Geschieden von Bause aus welchen Gründen ihm daran gelegen sein mochte, das seinigen, and welchen Gründen ihm daran gelegen sein mochte, das lagten Rädchen, den Glauben an Gott und damit an das Zenleits untengenen, obwohl diese Frage bei dem dier behandelten Thema nicht net untergeordneter Bedeutung wäre. Wir wollen uns vielsnehe mit der hrechten, der seine atheistischen Borträge in Mannheim stellen der gegan ur en Feststellung begnügen, das der "freirelligsse" Brediger gran die der hrechten kat, wie es seine dem Menschen ans "flerikaler Kraeckelten Vollersbiemit" belegt, durch den Elderselder Kraeckeltalten erlitten bat, wie es seine dem Menschen ans "flerikaler Kraeckeltalt befreiende Dieseleits", "Religion" nicht ärger erleiben sonnte.

besteiende Diesseits, Meligion" nicht ärger erleiben sonnte.
Und noch eine sehr interessante Tatsache möchten wir nicht unerwählten: Nachdem die Elberzelber Angestagte durch Maurenbrechern beitrag den Glauben an Gott verloren batte, sog sie die Konsequens und schloß, das für sie entwertete Leben von sich zu wersen. Sie sog ang inklinktiv solgerichtig noch einen weiteren Schluß: Sie ordnert das ihre Leiche verbrannt werbe. Sie anerkannte also daburch, das ihre Leiche verbrannt werbe. Sie anerkannte also daburch, besten Berbrennung die Bestattungssorm silt die Glaubenstosen ist. Gint keine Eharasterisierung des Wesens der Leichenverbrennung, die ihre Anders als so religiös darmlos hinzustellen verluchen, ist die dabin wohl zu salle fo religiös darmlos hinzustellen verluchen, ist die dabin wohl zu salle geschen voorden, als es in Elberseld durch die unglückliche gestagte geschehen ist.

geklagte geschehen ist.

So hat also dieser trostssse Mordvrozest, so schreibt man der inder mania", der so grelle Streislichter in gewisse Gesellschaftskreit worsen dat, nicht nur friminalistisches und soziales Interest worsen, sondern er hat mit einer nicht zu verdunteknden gelardet der zeigt, wo dentzutage die Burzel alles Uebels sipt, er dat dezeigt nelle man die bessernde Sand legen muß, wenn man dem Undeil keutstation unwideriegdar erwiesen, wen man dem Undeil keutstation unseigen der Seit, den Niedergang der Sitten, die Charastersossische modernen Menschehen verantwortlich zu machen hat.

elit

Aug biefer ebenfalls mit ber Art ben Schabel ein. Beibe waren Fort tot. Die Frau erhangte fich fobann auf bem Trodenboben. Bien, 20. Juni. Die Baffiven bes Banthaufes Bleva, effen Chef Schober gestern verhaftet worben ift, betragen fieben Billionen, bas Defigit eine Million.

Bbon, 22. Juni. Burgermeifter herrlot hatte geftern abend mitglieber bes be utichen Ausftellungs-Ausichuffes gu einem iner eingelaben, bei bem er allen nochmals für ihre Mitarbeit

Baris, 22. Juni. In ber vergangenen Racht wurde ein Rongreganisten bei St. Quentin errichtetes Schulgebaube, al als Ferienkolonie bienen follte, burch eine Feuersbrunft bollanbig eingeäschert. Der angerichtete Schaben ift febr bebeu-Ginem fonfervativen Blatt gufolge foll bas Tener angelegt

Betersburg, 20. Juni, In der Nacht auf den 14. Juni atten sich einige Offiziere im Militärlager Scheremetjew bei Uex-Il (Libland) mit einer Damengesellschaft zu einem Pikult im areien vereinigt, wobei die Militärnusse spielte und viel Alfohol Richtt wurde. Als morgens nach 5 Uhr einige Leute ber britten Swabron bes 16. Sufarenregiments Irfutet ihre Bferbe in ber wina trantien und mufchen, fiel es bem rangalteften ber Offibre, Mittimeifter Golman, ein, ben Damen ein militärifches Schau-glel zu bieten. Die Sufaren, etwa 40 Mann, nuiften burch ben us reiten, Reiterspiele aufführen ufw.; endlich follten fie an ber Stelle, wo die Dwina febr tief und ihre Strömung reigenb ben Glug burchqueren. Dabei fam es im Baffer gu einer lanit: 18 Sufaren fielen ins Baffer und mir burch die Silfe laiger gufallig herbeigeeilter Ziviliften gelang es, elf babon Tellen. Geche Leichen fonnten geborgen werben, eine fiebente berichwunden. Rittmeifter Golman war aus Betersburg Ben Golbatenmighanblung ftrafmeife nach Riga verfest. Tros te sofort eingeleiteten Bertuschungsversuche ber Militarbehörben blang es bem Korrespondenten der "Rietsch" ben bergang der bestrophe sestzustellen, die wohl ein friegsgerichtliches Rachspiel

Ropenhagen, 20. Juni. (Eine neue Nordpolexpedition admussens.) Ein banischer Missionar, ber Generalbireftor ber orbist-Films-Compagnie, bot bem banischen Bolarforscher Anub nomuffen bie nötigen Gelbmittel für eine Mordpolegpeitton an Rasmuffen, ber burdy feine vielen Gronlanbreifen beunt ift, fagte gu. Die Expedition wird mit ben besten und modernn bilismitteln und mit banischen Flugzeugen ausgerüftet. Die auptausgabe ber Expedition ift die vollständige wissenschaftliche kriorichung bes Rordpollandes, beshalb ninnnt auch eine Zahl on Mannern ber Biffenfchaft an ihr teil. Es wird eine Ausflung für wenigftens zwei Jahre mitgenommen. Die Bafis ber febrbition wird die Estimoftation Rasmuffens auf Cap Port

in. Die Abreise erfolgt, im nächsten Sommer. Spracuse (Rewhort), 22. Juni, Gestern abend fenterte bem Oswegofanal ein Motorboot. Bwölf Bersonen, sumeist

trquen und Rinder, ertranten.

Chicago, 22, Juni. Der Lowenbandiger eines Birtus utbe, ale er ben Lowenzwinger betreten batte, bon einem Swen angefallen, geibtet und zum größten Teil aufgefressen; es telang nur mit größter Schwierigkeit, die Leiche zu bergen. Ein welter Löwe entwich und lief durch die Straßen.

#### **Berichtsfaal**

b. Grantfurt a. DR., 22. Juni. Bor ben Gefchworenen ute fich beute bie Chefran bes Chauffeurs August Britger gu Stuntworten. Gie ftand unter ber Anflage, auf ihren Mann, ber handig in der robesten Beise mißhandelte, einen Revolver-dun abgegeben zu haben. Die ganze Berhandlung entrollte ein abes Bild aus dem ehelichen Leben des Caares. Das Gericht annie sich nach längeren Berhandlungen nicht don der Schuld der ingeliggten überzengen und sprach diefe frei.

M. Glabbach, 22. Juni. Das Schwurgericht verurteilte kule den Metgergesellen Joseph Sahn aus Hillscheid (Siegkreis), in der Nacht zum 27. Januar 1913 in Gemeinschaft mit dem immer slücktigen Schriftseher Joseph Bölfer die Haushälterin kaplans Romholz in M. Glabbach-Lürrip bei einem Einbruch

twatgt hat, ju febenslänglichem Buchtbaus.

Elberfeld, 22. Juni. Wegen Raubmord verurteilte bas dwurgericht beute ben 21jabrigen Rlingenbarter Schwarz aus olingen gum Tobe. Schwarz hatte am 22. April bie 40 Jahre banblerin Emilie Rleined ermorbet und beraubt.

#### Sport Mainzer Ruder-Regatta

9. Tag.

Maing, 21. Juni. Am heutigen Tage ber Ruberregatta benben Regens war ber Anbrang bes Bublifums noch ftarter Bestern. Dem heutigen Rennen wohnten auch brei türkische Men, die gurgeit in Wiesbaden zum Studium der deutschen ache weilen, bei und zwar Prinz Abbul Rahim, ein Sohn Stiultans Abbul Samid, und bie Bringen Abbul Salim und an Huab. In ihrem Gefolge befanden fich brei türfische biere, bie Sauptleute Remfi Ben und Sairi und Rittmeifter Berlin, Mahmud Mufthar Bascha, anwesend. Die Führung Derren hatte Oberst v. Strempel, der bisherige Militär-

attaché bei ber beutschen Botschaft in Konftantinopel. Die herren berfolgten gumteil auf bem Motorboot "Opel" mehrere Rennen unter Bubrung bon Oberleutnant Betere vom 21. Bionier-Batgillon, Das Junior-Achterrennen war bas icharifte Rennen, welches heute ausgesahren wurde. Harte Kampse hatten auch die Mannschaften im Jungmann-Bierer und im Junior-Bierer zu bestehen. Das Ergebnis der einzelnen Kennen ist solgendes: Junior-Bierer. 1. Schweinsurter R.-M. Franken 8. Min. 1/4 Set.,

2. Mainzer R.-B., 3. Frantfurter R.-Gef. Germania aufgegeben, 4. Griebbeim aufgegeben. Doppel-Bweier ohne Steuermann. 1. Rolner Rlub fur Walferiport

8 Min. 12 Set., 2. Ulmer R.-Al. Donau, 3. Franffurter R.-B. Jungmann-Bierer. 1. Ruber-Geseillschaft Worms 8 Min. 6 Set., 2. Mainzer R.-B., 3. Mannheimer R.-R., 4. Bingen aufgegeben, 5. Mannbeim aufgegeben.

3meiter Bierer. 1. Mannbeimer R.B. Amicitia 7 Min. 55 Get., 2. Kasieler R. Gef., 3. Kölner Klub, 4. Mainzer R. Gef., 5. Düsselborf. Einer. Rhein. Bosal. Mainzer Ruber-Berein (Josef Fremers-derf) geht allein in 8 Min. 142/5 Gef. siber die Bahn. Kaiser-Bierer (Alabemisch. Bierer) 1. Alad. R. K. Khenus Bonn 7 Min. 56 Ges. 2. Mannheimer R.-M. 8 Min. 4 Ges.

Jungmann-Einer. 1. Mainzer Ander-Gefellschaft (Ph. Schwitt)
8 Min. 1 Sef., 2. Gießen (K. Jöbt), 3. Kasteler A.Gef. (L. Kern),
4. Rhenania Koblenz (L. Meinzer Ander-Bereint (H. Willer),
Junior-Achter. 1. Mainzer Ander-Berein 7 Min. 10 Sef., L.
Frankfurter R.-Gef. Germania, 3. Difenbacher R.-Gef., "Undine", 4.
R.-Gef. Worns, 5. Frankfurter R.-B.

Großer Achter. Dains geht alfein über bie Bahn.

# Generalversammlung Gewerbevereine für Nassau

Rieberlabnftein, 22. Juni.

3m weiteren Berlauf ber Berhandlungen führte fich junachft ber neu angestellte tedmifche Beamte, berr Diplom-Ingenieur Engelmann mit einem Bortrag über bie technische Beratungsftelle ein. Ueber die Wewerbeforberung im Regierungsbezirk Wiesbaben berichtete Lanbesbankrat Reich - Wiesbaben. Die Jahredrechnung wurde für 1913 mit 160 228 M. Einnahmen und 164 780 M. Musgaben festgestellt und gutgeheißen. Die Reuwahl bes Bentralvorftandes ergab bie Biebermahl ber fagungsgemäß ausscheibenben Zimmermeifter Carftens-Biesbaben, Schmiebemeifter Dienstbach-Bochft, Renbant Fledenftein-Grenshaufen, Schreinermeifter Sanfohn-Biesbaben, Maurermeifter Dies Sachenburg, Maurermeifter Beppler-Biebentopf, Stadtbaumeifter Beil-Bab homburg. Für ben verftorbenen Werfmeifter Billig-Rubesbeim murbe Berbinand Leonhard-Eltville, für ben verftorbenen Regierunge- und Gewerbeichulrat Brofeffor Bolff-Biesbaben ber für biefen Boften ausersebene Gebeime Regierungsrat Reufch-Breslau, für den nach Fulba verziehenden Regierungsbaumeifter a. D. Bolff-Biesbaben Ingenieur Stadtrat Karl Philippi-Bies. baben neugewählt. In ben Bentralvorftand wurden weiter ge-wählt Regierungsaffeffor Dr. Belter als Borfibenber bes Gewerbeforberungsausichuffes, fowie Stabtrat Rarl Meier-Biesbaben, um hierburch engere Fühlung mit dem Magiftrat ber Stabt Wiesbaben zu bekommen. Regierungsbaumeister Fr. Wolff wurde in Anertennung feiner Berbienfte jum Ehrenmitglieb bes Bereins ernannt. Da von Seiten ber Königl. Regierung in Zweifel gejogen murbe, ob ber Berein öffentliche Korporationsrechte befist, muß in eine Brufung biefer Frage eingetreten werben. Gollte fich biefer Mangel im alten Statut ergeben, fo wurde ber Borftand ersucht, diese alsbald zu erwerben, jedoch genauestens darauf ju achten, baft ber Berein nicht bas geringfte an Gelbständigfeit einbußt. - Bie ber Bereinsbireftor gelegentlich eines anberen Bunftes ber Tagesordnung bemerfte, muß ber Berein überhaupt auf ber but fein und fich bie Bunft ber Regierung erhalten, ba man in Berliner maßgebenben Kreisen schon sehr bie Exiftensberechtigung bes Gewerbebereins für Raffau anzweifelt. — Als nachftjähriger Tagungsort wurde Montabaur bestimmt. Sabamar unterlag mit wenig Stimmen. Db bie Errichtung einer Erantentaffe für Mitglieder bes Gewerbebereins für Raffan ober für felbständige Sandwerter und Gewerbetreibenbe im Regierungsbegirf Biesbaben nach bem Mufter ber in Baben von bem Sanbesverband ber babifchen Gewerbeund handwerfervereinigungen eingerichteten und mit großem Erfolg arbeitenben Rrantentaffe notwenbig ober gwedmaßig ericheint, follte eine Besprechung nach einem Referat bes Lanbesbanfrat Reich ergeben, bie allgemeine Sympathie für biefes Brojeft zeigte. Eine Runbfrage bei ben einzelnen Bofalbereinen foll bie Beburfnisfrage im einzelnen flaren, eine aus Reich-Biesbaben, Raltwaffer-Biesbaben, Sartleib-Sochit, Fledenftein-Grenghaufen und Beil-Dberlahuftein gebilbete Kommiffion foll bie Mugelegenheit behandeln und beraten. - Bon ben von den Lotalvereinen gestellten und angenommenen Antragen verdienen nachtolgenbe bervorgeboben ju werben. Gin Antrag Montabaur, ber ben alsbalbigen Bau ber feit 40 Jahren projeftierten gweigleifigen Bollbahn über ben Besterwalb als Berbinbung Frantfurt a. M.-Limburg-Köln fordert; ein Antrag Sochst, ber bie Bergebung bon erften Sppothefen bis ju 60 Brogent bes Dbjektwertes von der Landesverficherungsanftalt in Raffel an Private in ben Ballen, in benen bie betr. Gemeinde bie Burgichaft übernimmt, wünscht; von verschiedenen Bereinen, die die Auflegung bon Sonntagefarten nach ben Grofiftabten auf Stationen bes platten Lanbes wünschen.

Eine Besichtigung ber inbuftriellen Berfe Rieberlabnfteins, fowie ein Besuch ber Bertbunbausstellung und ber Gewerbeförberungsanftalt in Roln beschließt am Dienstag ben 70. naff.

#### Rirchliches

Marienthali. Rhg., 22. Juni, Sonntag, ben 28. Juni, macht bie St. Peterspfarrei von Mains ihre Wallsahrt nach Marienthol. Die Absahrt erfolgt um 7 Uhr mit dem Riederländer Dampfoot. Außerhalb Geisenheims wird die Brozession geordnet. Das Sochamt ift in Marienthal um 10 Uhr; bei bemfelben wirb ber Rirchendjor eine lateinische Deffe fingen. Rachmittage 2 Uhr ift abermals Bredigt. Der Weggang von Marienthal erfolgt um

Marienstatt, 22. Juni. Der biediabrige große Wall fahrtstag (Donnerstag nach Fronleichnamsfeft) geftaltete fich wieberum zu einer glangenben Runbgebung tatbolischen Glaubenslebens. Bunischn Brogeffionen aus allen Leilen bes Beftermalbes und von ber Gieg hatten fich mit prachtigen Sahnen und eigenen Mufiffapellen eingefunden; baneben waren noch ungegablte Bilgericharen in fleineren Gruppen eingetroffen, fobag bas friebliche Waldtal um die Abtet zu eng schien, die frommen Beter all zu faffen. Den Glang- und Mittelpuntt bes Geftes bilbete bas feierliche Bontifisalamt bes Sochw. Serrn Bischo is Augustinus von Limburg mit ber begeisternden Festpredigt des Hochw. Berrn Dom-fapitusars Geiftl. Rat Reuß aus Limburg über "Waria, unfer Borbild in der Berehrung des allerht. Saframentes". Groß war auch ber Anbrang zu ben Beichtstillen und zur Kommunionbant. Am barauffolgenben Tage (Ders-Befu Beft) ipenbete ber Dochiv. Berr Bifdjof einigen Schillern ber an ber Abtei beftebenben Oblatenichule am Gnabenaltar die bl. Firmung, wobei er eine berg-liche Ansprache an die studierende Jugend des Rlosters richtete.

\* Unter deutschem Schut. Barifer Blättern gufolge hat der apostolische Bifar von Schantung, Monsignore Giesen, der dem Franzistaner-Orden angehört und hollandischer Kationalitat ift, befannt gegeben, baf bie im hinterlande von Riautichou gelegene Miffion bon Sinanfu, welche bisher unter frangofifchem Schut ftano, fich unter beutiden Schut geftellt habe.

#### Von Lahn und Westerwald

b. Söhr, 22. Juni. In reichem Flaggenschmuck prangt unser wegen seiner altbeutschen Steinwarenindustrie bekannter Westerwaldort, den die Bertreter des Rass. Feuerwehrverbandes (Reg.-Bez. Wiesbaden und Kr. Wehlar) als Ort ihrer diesmaligen Beratungen gewählt hatten. Schon am Sonntagvormittag trafen bie Bentralvorstandsmitglieber und Delegierten bier ein, von ben biesigen Kameraden und der gesanten Bürgerschaft aus berblichigen Kameraden und der gesanten Bürgerschaft aus berblichse willsommen gebeißen. Rach der Begrüßungsversammlung um 3 Uhr im dotel Millenbach ersolgte ein Rundgang durch dem Ort mit Besichtigung der feramischen Fachschule und einiger Steinzeugsabrisen. Anschließend hieran sanden im "Kheinischen Dos" die Sidungen der einzelnen Gruppen (Kreisbrandmeister usw.) saat. Abends um 9 Uhr begann im "Keramischen Dos" ber Festfommers, bei welchem die hiesige Feuerwehrtavelle, welche jeht 25 Jahre besteht, burch ihre Musikbarbietungen einen Beweis ihres Könnens gab. Bolle Anerkennung wurde ber Kapelle und ihrem verdienstvollen Leiter, herrn Schifbe gezollt. Der gestrige Sonntag begann mit einem gemeinschaftlichen Besuch bes Gottesbienstes. Durch die musikalische Mitwirkung erwähnter Rapelle gestaltete fich ber Gottesbienft ju einer wirflich erhebenben Feier. Bon 11—12 Uhr tonzertierte die Kapelle auf dem Marktblate. Im "Kafino Erbolung" sand unterdessen von 10 Uhr ab die Houptstützung des Zentralvorstandes statt. Die für 12 Uhr angestet Uedung der gesanten biesigen freiw. Wehr wurde durch einen gerabe niebergebenben ftarten Gewitterregen febr beeintrachtigt. Mittlerweile trafen noch mehrere Bruberwehren ein und fonnte fich unter ber Teilnahme biefer und ber biefigen Ortsvereine ein ftattlicher Festaug burch bie Ortoftragen nach ber Turnhalle in Bewegung feben. Unter Kongert und Tang entwidelte fich in ber geräumigen Salle und bem angrengenben Festplage balb ein munteres Treiben.

Bimburga. b. 2., 23. Juni. (Gin feltenes Jubilaum.) Morgen tann bie im Saufe bes herrn Web. Kommerzienrats B. . B Cabeneln bebienftete Saushalterin Grl. Unna Maria Boller in großer Frifde und Ruftigfeit ihr 50jabriges Dienftjubilaum im Saufe Cabenolh feiern. In unermublichem Gleig und feltener Bilichttreue ftand die Jubilarin in biefer langen Beit an ber Spipe ber großen Saushaltung.

\* Bom Befterwalb, 21. Juni. Die Frantfurter Stabtverwaltung ftellte bem Berein für foziale Rolonisation Deutschlands 50 000 Mart gur Berfügung. Ferner erhielt ber Berein aus

,Ra, bas erflart Ihre Amvefenheit. Aber geben Sie nun, mir ift's barum zu tun, daß Don Telesforo bas Bapier por Mittag erhalt. Spater reben wir weiter."
"Bie Sie wunschen, herr! Und ich barf", fügte er feife

hingu, "bie Rechnung verboppeln und nochmal verboppeln, fagten Gie nicht fo?"

"Ja, aber nun machen Sie, bag Sie fortfommen, fonst ber-boppeln Sie am Ende bie Summe noch einmal! Sarrison, wollen Sie fo gut fein, unfern ausgezeichneten Freund gur Tur gu

Der Rellner verbeugte fich und ging, ba er einfah, bag er nichts weiter über bie Cache erfahren werbe, bie ibn faft ebenfo intereffierte, wie bie verfprochene Belohnung.

Der Ontel ließ ben Reffent hinaus und bemutte bie Gelegenbeit, einen Blid in die Belle gu werfen. Da die Gefangeneit feinerlei Buft zeigten, bavon gu laufen, außerbem ber eine von ihnen beschäbigt war, batte er es nicht fo eilig, bie eiferne Stange aufzulegen. Die Fremblinge waren ficherlich gutmutige Menichen, bie ibm feine Ungelegenheiten bereiten murben.

Sobald fie allein gelaffen, wandte fich Georg heftig gu feinem Begleiter, beffen unericontterliche Rube ihn zu argern anfing: "haben wir eine Dummbeit begangen, ober nicht?"

Eind wir wieber fo weit? Soren Sie, Sarrifon, Gie muffen wirflich unfere Lage nicht recht begriffen haben. Wir find gefangen

"Ja, weshalb?" unterbrach ibn Georg.

"Co haben Gie eine?"

"Beil wir nicht bie ftarfften find, harrison. Unter folden Umftanben bin idt ftete nachgiebig. Desiberio bat jest gewissermaßen bas llebergewicht. Aber ich bente mir, bag fich bas Blatt bald wendet, fobald Don Telesforo ben Berhaftsbebel gelefen bat. Uebrigens möchte ich wiffen, wo fich Defiberio aufhalt und wie's ihm geht."

Georg bif fich auf bie Lippe und warf einen wittenben

Blid auf die Rije in ber Wanb. "Bollen Sie meine Theorie von ber Sache hören?" fragte Cor völlig unberfihrt.

"Die habe ich ftets, Darrison. Eine Theorie aufzustellen, halte ich für bas wichtigste: Diesmal ift fie nach bem Rezept verfaßt, bas mein Freund, ber Doktor, die Gesese ber Logit nennen würde. Das flingt nicht ibel, nicht wahr?"

"Schwagen Sie nur los, Cor. Envas Rüpliches tonnen wir ohnehin nicht vornehmen." "Das Mitliche überlaffe ich Ihnen. Boren Gie mir ribig

# Die Spekulation Costa Negra

Gin Abenteurer-Roman von Guftaf Janfon.

37. Fortfehung. Rambrud verboten. Das freut mid unbeschreiblich", berficherte ber Rellner, Ser ich möchte boch gern . .

Bewiß befommen Sie 3hr Gelb, und bas Doppelte für

Bie von einem unsichtbaren Magnet angezogen, trat ber "Wenigstens bas Doppelte, vielleicht mehr."

"Mit ber Stelle?"

P.

Mar Mar

beundschaftlichften Ton.

ben Entraufet trat ber Kellner einen Schritt gurud und blidte ethale brecher vorwurfsvoll an: "Was man nicht gleich befommt, erbalt man niemals", fagte er niebergeschlagen.
"Das hängt ansichließlich von Ihnen selbst ab."

borfichtigen Blid auf die Dur: "Bas wünschen Sie, mein berr?" "Die Sache betrifft Don Telesforo."

Beischlen Sie über mich, filt Don Telessoro bin ich be-leichte in den Tod zu geben. Aber diesmal ist's wohl nichts

Silly Befahrlich? Glauben Sie, baß ich Sie Gefahren ausfeben Bein Ich mag Sie gern, Sie jim bem brummigen Schließer, Rein. 3d mag Gie gern, Ste find ein flotter Burfche und bette Summe Gelbes. Außerbem leiften Sie Don Telesforo

men großen Dienft." "Bolitit?" füßferte mit freubestrahlenden Augen der Kellner. Telesioro und jeine Freunde zu treffen, das darf jedoch niemand efabren. Aber es scheint, daß die Regierung einen Wint erhalten

ind und bewacht bat. Um unfer Zusammentressen mit Don Teles-ber der berbindern, hat man und sestgesetzt." "Mber Don Telesforo war ja bei Ihnen im Bimmer . bazen Sie vergeisen, dan von bingegen waren. Satte ich ein Lebt?"
Albes entbeckt worden. Begreifen Sie jeht?"
Dellner zitterte förmlichen Betten Sie Sie bergeffen, baf ber Dauptmann und eine Menge Golbugegen waren. Satte ich ein Wort verlauten laffen, ware

Beiter!" Der Rellner sitterte formlich vor Reugierbe. einanber zublinzelten."

"In veritehe, Herr, was weiter?" Sich begable bie Rechtung, und Sie befommen bas Doppelte, wie ich versprochen. Dafür follen Gie Don Telesforo ein Bapier übergeben, aber niemand außer feinen Freunden barf es feben." "Und was foll ich fagen?"

"Sagen?" Jim Cor fann nach. "So wenig als möglich. Seine Pragen beantworten, bas übrige errat Don Telesforo felbit. lebrigens tonnen Gie binguffigen: "Man erwartet Gie mit Un-

"Das ift bie Lofung", fagte ber Kellner mit geheimnisvollem Blimeln.

Sie find ein intelligenter junger Mann, und ich gratuliere mir felbft gu einem folden Boten", fagte Jim Cor bem Rellner freundlich gunidenb. Offenbar war biefer im Begriff, Die Schmeichelei mit einer

neuen Frage zu beantworten, als ihn ein Bochen an ber Tar amterbrack.

"Geben Sie ihm bas Bapier, Harrison", fagte Jim Cog

Obwohl ungern, folgte Georg ber Aufforberung. "Sich auf ben Gigennut biefes Burfden gu verlaffen, icheint

mir gewagt", wanbte er ein. Biffen Gie einen anberen Ausweg? Rein! Rehmen Gie

bas Bapier", wandte fich Jim Cor barauf jum Kellner, "aber unterfteben Sie fich nicht, einen Blid barauf ju werfen . . " "Ich fann gar nicht lefen", lautete die berubigende Antwort, worauf ber junge Mann ben Berbaftsbefehl mit der Ehrfurcht

ergriff, die nur einer, ber in der Runft bes Lefens unbewandert ift, bem geidriebenen Wort gegenüber bezeigt.

"Edon! Weben Sie und vergeffen Sie nicht, bag es ben boppelten Betrag ber Rechnung gilt. Soren wir von Don Teles-foro ober einem feiner Freunde, baß Sie uns berraten haben, besommen Sie nichts. Alfo ift's 3hr Borteil, ehrlich zu fein. Roch eins!" Dier fentte Jim Cor bie Stimme, als ob er feinen Begleiter nicht hören laffen wolle, was er gu fagen hatte: "Sie haben meine Erlaubnis, die Rechnung ein bischen zu erhöhen, und vergelfen Sie nicht die Summe für sich felbft!"

Bann barf ich bertommen und bas Gelb holen, Berr?" Der Rellner, bem augenscheinlich bie Bezahlung bas wichtigfte war, iprach ebenfalls mit einem Blid auf Georg leifer. Diefer ftand in Rachbenten vertieft, ob es flug gehandelt sei, sich dieses wertvollen Dofuments zu entäußern.

baß er bas Bavier erhalten bat. Geben Gie nun, fonft hammert fich ber Rerl ba brangen bie Anochel entzwei." "Tas ift mein Ontel", fagte ber Rellner nachläffig, "er ift gewöhnt, ju warten."

"Cobald ich von Don Telesforo bie Rachricht befomme,

Bribattreifen gu ben gleichen Bweden 50 000 Mart. Aus biefen Mitteln foll ber Berein im Beftermalb mehrere hunbert Frantjurter Arbeitsloje bei ber Melioration von etwa 500 Morgen Biehweiden beschäftigen. In Frage tommt ein Gelande im Kreise Wefterburg ober ein solches in der Gegend von Montabaur.

#### Bom Main und Taunus

f. Bom Lanbe, 22. Juni. Die Bereinigten Landwirte bon Frantfurt a. M. und Umgebung machen ihre gablreichen Mitglieber, die fich im Großbergogtum beifen, in ben Regierungsbegirfen Raffel und Biesbaben befinden, barauf aufmertfam, bag in ber Letitzeit auffallend viele Berlufte gemelbet wurden, bie eine Angahl Landwirte ber Bereinigung baburch erlitten, bag fie an jahlunge un fabige Mildbanbler ihre Mild geliefert. Durch bas reichliche Angebot von Milch batte fich eine große Angahl neuer Mildgeschafte aufgetan, die ohne jegliches Rapital arbeiteten und diefe neuen Sandler waren vorher Sandlanger, Fabrifarbeiter, Bferdeburichen, Sausburichen, Ruhichweizer ufw. gewesen. Die Bereinigung forbert bie Landwirte auf, ohne jegliche Burgichaft an Mildhandler nicht gu liefern und außerbem bei ber Beichafteftelle ber "Bereinigten" fich fiber bie Bahlungefabigfeit ber Milchabnehmer zu informieren.

wc. Dobbeim, 23. Juni. Die endgiltige Abredmung über bie im vorigen Jahr gelegentlich ber Tagung bes Raff. Gewerbe-Bereins hier ftattgefundenen Gewerbeausstellung ergab einen Reinüberschuß von 1 057,35 Mart. — heute früh nach 5 Uhr manoverierten einige Fingzeuge in ber Rabe unferes Ortes. Gegen 53/4 Uhr ging ein Doppelbeder auf bem oberen Exerzierplat nieber und

erhob fich nach etwa gehn Minuten wieder. f. Dobbeim, 22. Juni. Der Maurer Karl Schwalbach wurde in ber Billentolonie bei Dobbeim an einem Baume erhängt aufgefunden. Schwalbach follte im Berbft gur Garbe nach Berlin

b. Sindlingen, 22. Juni. Gestern fand im Saale "Bum Stern" eine Bersammlung des "Kathol. Manner- und Bolfsver-eins" statt. Herr Lehrer Burtart bielt einen Bortrag über die Ausbreitung des Christentums in Deutschland. Redner gab zunachft einen Ueberblid liber bas Birfen ber erften Glaubensboten im beionischen Deutschland und entwarf bann ein ausführliches Lebensbild bes bl. Bonifatius. Bum Schluft forberte er auf, ben Bonifatinoverein nach Rraften zu unterftugen. - Rachften Conntag nimmt ber "Kathol. Manner- und Jünglingsverein" am Fahnenweihseste bes Schwanheimer Arbeitervereins teil. — Die Ausmalung ber Kirche wird von dem Kirchenmaler F. Schuto, Bingen, ausgeführt. Die Gefamtfoften ftellen fich auf girta 7000 Mart, wobon uber bie Salfte bereits burch milbe Baben aufgebracht ift.

Ronigstein, 22. Juni. Gitr ben Reubau auf bem neuer-worbenen Aurparlsgelanbe foll ein Breisausichreiben erfolgen, und gwar werben brei Breife in Sohe von 2000 Mart ausgeworfen. Geplant ift bie Erbaming eines Gefellichaftshaufes, in bem auch bie Rurberanftaltungen abgehalten werben.

Königftein, 22. Juni. heute nachmittag ift bie Frau

Groffbergogin Silba bon Baben jum Befuche ber Frau Groß. herzogin-Mutter bon Lugemburg auf hiefigem Schloffe einge-troffen. Morgen wirb ihr Bemahl, Großbergog Friedrich, gleichfalls eintreffen. — Rach ber gestern ausgegebenen amtlichen Rur-und Frembenlifte Rr. 12 beträgt bie Gesamtfrequenz bis babin 4139 Berjonen, gegen 4113 gur gleichen Beit im Borjahre.

r. Bad homburg-Rirborf, 21. Juni. Richt weniger als brei auswärtige Bereine hielten beute hier ihre Gestlichkeiten ab. Um 4 Uhr tam ber Festsug bes Somburger Mehgervereins, welcher in ben Gartenlotalitäten "Bur Germania" bas Fest ber Fahnenweihe feierte. Der Festzug murbe von brei Festreitern eröffnet und bon 2 Mufiffapellen begleitet. Bahlreiche Brubervereine bon Frantfurt, Maing, Sanau, Darmftabt, Biesbaben ufm. sowie der Gesangverein "Konfordia"-Kirdorf, der auch den gesang-lichen Teil abernommen hatte, beteiligten sich am Festzug. — Im Garten zur "Stadt homburg" hielt der Gesangverein "Männer-chor" sein Sommersest bei Gesang, Tanz, Preiskegeln ab; abends war der Garten prachtig illuminiert. — In dem ichon gelegenen Garten zur "Stadt Friedberg" fam die Bereinigung ebem. Ange-höriger des Kaiserin Augusta-Garde-Rats. Nr. 4 von Frankfurt und Umgegend von einem Familienausflug gufammen. Roch felten batte Rirborf fo viele Gafte gufammen gefeben, wie am heutigen Tage. — Nachften Sonntag finbet bier bas Rirchweihfest ftatt.

Frankfurt a. M., 22. Juni. (Saocharinichmuggel.) In ber Innenwandung eines Eifenbahnwagens, ber regelmäßig zwijchen Franffurt und Chur lauft, wurden bei Ausbefferungsarbeiten 38

Kilogramm Sacharin gefunden.

#### Deutsche Luftichiffahrts-Aktiengesellichaft

h. Frantfurt a. M., 22. Juni. Unter bem Borfit bes Geh. Kommerzienrats Dr. Schieß (Duffelborf) hielt heute bie Deutsche Luftschiffahrts-Aftiengesellschaft ihre 4. orbentliche Gene-ralversammlung ab, auf ber 1212 Stimmen vertreten waren. Dem Borftanbobericht zufolge brachte bas Jahr 1913 wieberum einen Berluft von nahegu einer Biertelmillion Mart, ber alferbings nicht auf Betriebsunfalle gurudguführen ift, fonbern auf bie außerorbentlich hoben Abichreibungen auf bas Luftichifffonto. Der reine Betriebsilberichus stellt fich auf 260 000 Mart, er fann als gunftig bezeichnet werben. Die Einnahmen ber Baffagierfahrten erreichten ben Gesamtbetrag von 540 000 Mark (1912: 490 000 Mart). Da Unfalle nicht vortamen, hatte bas Reparaturfonto nur 22 000 Mart gu bergeichnen. Heber bie Bufunft ber Delag läßt fich ber Bericht babin aus, bag auch für bas Jahr 1914 und für die weiteren Jahre nach den bisherigen Er-fahrungen und Ergebnissen vorerst gunftige Resultate sich nicht emparten lassen. Bestenfalls durften die Ergebnisse in der nächsten Beit abnlich ausfallen wie im bergangenen Jahre. Es muffen in ber Luftichiffahrt erft noch erhebliche Fortidritte gemacht werben, bis Schiffe gur Berfugung fteben, bie eine praftifche

gu, bas andert gewiß Ihre Ansicht. Bas wir im Auge baben. weiß Raguiera nicht, aus bem einfachen Grunde, weil wir felbst nicht barüber im flaren find. Er will Sie nur los fein, und ba ich Ihr Rompagnon bin, mich ebenfalls. Auf einen mehr ober weniger fommt's ibm nicht an. Aber nun fteht's fo; baft er auch andere Dinge im Ropfe hat, die ausgerichtet werben follen. Wir bürfen uns nicht schmeicheln, daß alle Arrangements unferetwillen in Gene gefest finb. Die funf Canciere find mit ihrem Oberften in einem befonbers heiflen Auftrag nach bem Norden gesandt. Er gilt unserem Freund Quiroga und ben anberen Berren auf ber Mudfeite bes Bapiers. Uns nahm man nur beiläusig mit. Naguiera war froh, uns aus der Sauptstadt gelodt zu baben, wo wir ihm mehr im Wege waren, als hier. Er konnte ja nicht wiffen, bag wir ein bestimmtes Biel im Auge batten. Na, der Anführer der Lanciers gab sich unseretwegen auch keine große Milbe. Auch tonnte er fa nicht annehmen, bag wir bei ber geschidt arrangierten Bugentgleifung mit bem Leben babonfamen. Er reifte rubig weiter mit feinen Leuten. Uebrigens mochte ich fein Geficht geseben haben, als er bie halbe Debeiche in Can Antonio erhielt. Run wartete er einen gangen Tag und eine Racht am bobinveg. Es war ein großer Miggriff, unfere Bferbe ju fteblen. Baren wir gu Bferbe gewesen, wurben wir wahricheinlich barauf los geritten fein und berrliche Bieficheiben abgegeben haben. Aber nun waren wir burch ben Diebstahl gewarnt worben und fonnten uns banach richten. Es ift ftets porteilhaft, fich Beit gu laifen, Sarrifon, bie Lanciere batten es gut eilig. Das war ihr Gehler. Jebes Ding zu feiner Beit, merten Sie fich bas."

Georg blieb fteben: "Gie find ein ausgezeichneter Ramerab, fagte er, "neben anberen guten Gigenichaften haben Gie

bie Gabe, die bofefte Laune wegguichwagen."

"Biel ift nicht bingmuffigen. Man hat und auf eine An-flage bin verhaftet, die in fünf Minuten widerlegt werben fann. Der Lancierhauptmann twar bu biefer Ausflucht genotigt, um und lod zu werben, inbeffen er einen anberen Auftrag ausrichtete. Und ba in Costa Regra alles möglich ift, gludte es ihm einstweilen. Das Schlimmfte ware, wenn man uns vergage."

und rentable Berwenbung im internationalen Reisevertehr ermöglichen. Colche Fortidritte werben inbezug auf Geschwindigfeit, Betriebssicherbeit und Augauftrieb notig fein, um auch bei ichlechtem Better fahren und um eine großere Angahl von Gabrgaften aufnehmen und fiber weitere Streden beforbern gu fonnen. Die Delag hofft, bag es ihr gelingen wird, ben Sahrtenbetrieb bes Unternehmens burchguhalten, bis bie Entwicklung bes Luft-ichiffbaus zu biefem Bunfte fortgeschritten ift. Die neueften Erfolge und Arbeiten ber Ronftrufteure laffen erwarten, bag icon in nachfter Beit in ber Entwidlung bes Luftichiffbaues wieder ein erheblicher Schritt vormarts getan wird. — Die Bilang am 31. Dezember 1913 wurde mit 3 280 728 Mark Aftiven und Bassiven genehmigt, ebenso die Gewinn- und Berluftrechnung für Die Bilang am 1913 mit 2 854 807 Mart Coll und Daben. Oberbürgermeifter a. D. Dr. Abides (Frantfurt) legte aus Gefundheitsrudfichten fein Amt ale Borfigender bes Auffichtsrates nieber. Die ausscheibenben Mitglieder bes Auffichterates wurden wiedergewählt.

#### Bom Rhein

v. Eltville, 22. Juni. In ben letten Tagen find hier und in Erbach vier Opjerftode erbrochen worben. Der Opjerftod in ber Pfarrfirde war firglich entleert worden; ber Opferftod in ber Schmidtburgifchen Rapelle war aus ber Mauer geriffen, Die Deffnung aber nicht gelungen. Der Opferftod in Erbady war

ebenfalls vorher entleert worben. Alfo vergebliche Arbeit. g. Geifenheim, 23. Juni. Der Raufm. Berein Mittel-Rheingan halt am beutigen Dienstag, abends 81/2 Uhr, im Sotel "Bur Linbe" eine außerordentliche Mitgliederversammlung ab. -

St. Goarshaufen, 22. Juni. Das ben Berfehr gwifchen St. Goarshaufen und ber Lorelen vermittelnde Motorboot wurde gestern nadmittag in bem Augenblid, als es an bem Landungsfteg in St. Gogrebaufen anlegen wollte, von einem gu Berg fommenben Schraubenichleppbampfer überrannt und umgeworfen. Bon den feche Infaffen bes Bootes wurden ber Bootsführer, ein berr und brei Damen gerettet, wahrend eine Ruffin im Alter von 26 Jahren in ben Fluten bes Rheins verschwand. Die

Leiche fonnte noch nicht geborgen tverben. Dberlabnftein, 22. Juni, herrn Burgermeifter Schut

murbe ber Rote Ablerorben 4. Rlaffe verlieben.

#### Aus Wiesbaden

Eine Chrung Dr. Paehlers

Dem Oberregierungerat und Direftor bes Ronigl. Brovingialfchulfollegiums zu Raffel Dr. Baebler ift befanntlich anläglich feines 50fahrigen Dienftjubilaums namens ber Direftoren ber boberen Lehranftalten ber Broving Seffen-Raffau und bes Fürstentums Balbed eine filberne Begrugungetafel gewidmet worben. Die Ueberreichung fand ichon am 27. Dai burch bie Direftoren ber Raffeler boberen Bebrauftalten und ben Direftor bes Gomnafiums gu Sanau, ben bienftalteften Direftor ber Proving, ftatt. In ben letten Tagen nun ging famtlichen Gebern eine photographische Abbilbung ber Plafette gu. Die Blatette ift bon ber Firma 3. D. Schleifiner Cobne in Sanau in prachtboller Ausführung gefertigt. Gie zeigt in ber Mitte bes Borbergrunbes bie Bestalt ber Athene, auf ihren Speer geftust. Auf ihrem Schild, ben bie Linke balt, fteben bie Borte: "Den Besonnenen lieben bie Gotter". 3m hintergrund find einzelne hervorragende Raffeler Bauwerte und bas Oftogon von Bilbelmebobe mit bem Serfules angebracht. Die Blafette hat die Umidrift: "herrn Oberregierungerat und Direftor bes Ronigl. Provinzialiculfollegiums gu Raffel, Dr. phil. Robert Baebler, ihrem wohlwollenden Borgesetten und warmherzigen Freunde, bem treuen Bort ber Jugend, bem Bileger ber Biffenichaft, bem Buter echter Baterlandsliebe und wahrer Frommigleit, in Berehrung und Dantbarfeit die Direftoren ber boberen Lebranftalten feines Antisbegirts." Bie ber "Reichsangeiger" melbet, ift Dr. Baebler ber Rote Ablerorben 2. Raffe mit Eidenlaub verlieben worben.

#### Ratholifder Raufmannifder Berein

Die 37. Generalversammlung bes Berbanbes fath, taufm. Bereinigungen findet in den Tagen vom 16.—19. Juli in Rrefeld fatt. Das Brogramm ber Tagung ift wie immer ein febr reichhaltiges. Wichtige Fragen, u. a. die Stellung bes Berbandes jur Sogialreform, Die öffentlich-rechtliche Organisation bes Sanbels, Die Bohnungsreform, Die Frage bes Kommunalabgabengesehes und ber Umsahftener werben behandelt, werben. Befondere Aufmerffamteit wird ber Frage ber Angeftellten-Sozialpolitit, ber Frauenfrage im Sanbelsgewerbe, ber Arbeitsgeit in ben Rontoren, bem Lehrlingswefen, ber Conntagorube u. a. gewibmet merben. Einen Abichluft wird die Tagung mit bem am Sonntag, 19. Juli, ftattfindenben festlichen Beranftaltungen ber Jugenbabteilungen finden. Er foll ein Jugenbtag werben, an bem fich jum erstenmale bie Jugenbabteilungen, in ber Deffentlichfeit zeigen werben.

#### Merztliche Studienkommiffion

Die Teilnehmer ber argtlichen Stubienreife, etwa 80 Berfonen, an beren Spige Gebeimrat Dr. Dietrich aus bem Ruftusminifterium in Berlin fteht, trafen gestern nachmittag 5 Uhr auf bem biefigen Sauptbabuhof ein. Die Studienreife bat ben 3med, die hogienischen und furtechnischen Ginrichtungen ber brei Babeftabte Biesbaben, Bad Somburg b, b, S. und Bab Raubeim Tennen gu lernen. Bum Empfange batten fich eingefunden ber Borfipende bes Bereins ber Merste Biesbaben, Dr. Schwant, fowie Stadtrat Urng, ber bie Gafte, Die auch bem ftabtifchen Rrantenhaufe und bem Raifer Friedrich Bad einen Befuch abstatten, namens ber Ctabt begrußte. Much Rurbireftor v. Ebmener mar gugegen. Abende waren bie Teilnehmer ber Stubienreife bei bem Rongerte im Rurhause amvefend und trafen fich bier fpater mit ben Biesbabenes Mersten gu einem gemutlichen Bufammenfein. Fur Mittwoch ift gu Ebren ber Studientommiffion ein Gartenfeft mit Feuerwerf im Rurgarten porgefeben. Beiter wird fie die Bentellichen Seftfellereien befichtigen und eine Rheinfahrt unternehmen. Deute vormittag 1/210 Uhr wurde bie Stubientommiffion im Sigungsfaale bes Rathaufes offiziell empfangen u. bon Seern Dberburgermeifter Beheimrat Glaffing begrußt. Auf bie Begrußungs. aniprache ermiberte Canitatorat Dr. Diben - Berlin. Canitatorat Dr.

"D, ids werbe ichon bafür forgen, bag bas nicht geschieht." "Gut, Sarrifon, aber diesmal verlaffe ich mich mehr auf Don Telesforo als auf Sie. Er ift frei und tann fich ruhren, während wir machtlos find. Aber um auf meine Theorie guridgutommen. Defiberio wollte uns nicht nur los fein, fonbern auch womöglich ben Berhaftsbefehl guruderhalten. Die Beainten hier mußten ibm williahren, aber weber ber Sauptmann noch feine Leute zeigten irgendwelche Schneib. Alle Dagregeln der Regierung wirfen bier ohne Ausnahme nur aufreizend, bas habe ich bereits bemerkt."

"Sie fchvagen gern, Cor, aber biesmal reben Gie febr

"3di hore, bağ Gie anfangen, ju begreifen. Dann fann ich meinen Mund balten." Damit machte er's fich auf ber Bant bequem und ichlog die Augen, um ein wenig ju ichfummern.

Inbeffen feste Georg feine Banberung burch bie Belle fort. "Ich glaube wirflich, bag Gie recht baben", begann er nach einer Weile.

3im Cor nidte ibm ichlafrig in: "Legen Gie fich, wir twiffen

nicht, wann wir wieber bagu Muse finben."

Georg ichattelte ben Robi. Ginfiveilen war er gu aufgeregt, um ruben gu tonnen. Rachbenflich blidte er auf 3im Cor, und von beifen gleichmäßigen Atemaligen affompagniert, begann er eine Reihe bon Bahlen in feinem Tafchenbuch gu bergeichnen. Die Sonne, beren Strahlen fürglich ichrag burch bas fleine

Gudloch am Dach gefallen twaren, ichten nun gerabe binein. Ein Geräusch an ber Titr und bas Umbreben eines Schluffels unterbrach ihn in feinen Berechnungen. Gleich barauf traten Don Telesforo und fein Freund Ritter Belasco ein. Die beiben herren berbeugten fich mit echt fpanischer Granbessa, worauf fie einander ftumm betrachteten. Gim Cor war erwacht und im Begriff, fich ju erheben und ben Gruft ju erwibern, als er fich rochtzeitig an fein beschäbigtes Bein erinnerte, weshalb er fich barauf beidrantte, mit ber Sand gu winfen. Georg aber toar bie Boflichfeit felbft.

(Fortfegung felgt.)

Friedländer ichilberte alebann in langerer Rebe bie Rur- und Seilfaktoren, fowie bas Rima Biesbabens. Beiter fprach noch Geb. Regierungs rat Brof. Dr. Blar aus Abbaggia. Dierauf trugen fich Brof. Dr. Blat. Dr. Dliven und Dr. Gelau-Berlin in bas golbene Buch ber Stadt Biesbaben, bie ju Ehren bes Rommiffion noch ein Gesteffen veranftalten mirb, ein.

Abgelehntes Sonntagsfahrkartengefuch

Gin Wefuch ber Biesbabener Sanbelstammer, Sandwertstammer und bes Innungsausichuifes um Ausgabe von Sonntagsfabre farten auf ber Strede Biesbaben-Lg.-Schwalbad, mit fie von Main; (Spib. und Gud) für die Schwalbacher Babn ausgegeben werden, ift von ber Rgl. Breufifden und Grofiberzoglich-Beffifden Gifen bahnbireftion abgelehnt worden mit der Begrundung, Biesbaben lagt jo nate an ber Taunus-Balbbahn, baft es eine bejondere Fabepreis ermäßigung fur biefe Babn nicht benotige. Bie man bort, will man jest mit bem Conntagsfahrfartengefuch fich an ben Minifter felbft wenben.

#### Finanzielle Ratichlage

Es fei gestattet, barauf bingmweisen, ein wie großes Intereffe ein jeber Effeftenbefiger bat, bie Rurebewegungen feiner Bapiere gu verfolgta und fich über alle Ereigniffe gu informieren, welche für feinen Befit pon Einfluß fein tonnen. Dies gilt natürlich in erfter Linie von Affrien, welde größeren Rursichwantungen unterworfen find, aber auch bei Anlagt papieren foll man fich immer auf bem Laufenben halten. Mur wer bei Ruroftand feiner Bapiere aufmertfam verfolgt, tann burch rechtseitigen Bertauf bei gunftigen Rurfen Bewinne in Sicherheit bringen, Berluft möglichft bermeiben und einen vorübergebend billigen Rureftand folibet Bapiere ju Roufen benüben. Unferen Lefern ift bies ermöglicht burch bit feit 15 Jahren in unferer Zeitung ericbeinenben taglichen Rursberichte und finangiellen Bochenberichte bes Bantbaufes Gebrüber Rrier, Biesbaben Rheinftrage 95. In den lepteren werben bie wichtigften Ereigniffe bei Borfe und bes Gelbmarfts, sowie die neuen Emissionen in einer auch bem Laien leicht verftandlichen Form befprochen.

Ein weiterer, von ben Befigern von Wertpapieren oft gu menis beachteter Buntt ift bie gur Bermeibung von Berluften notwendige Kon trollierung der Auslofungen und Kündigungen. Immer wieber entstebe forglosen Eifeftenbesigern empfindliche Berlufte baburch, bag fie bie Auslofung von Papieren überseben. Da bei vielen, ja fogar ben meiften Po-pieren die Coupons ausgelofter Stude einfach weiter bezahlt werben, if es für die Befiger eine febr unangenehme Ueberrafdning, eines Tages ju et fahren, ban fie, ohne es ju ahnen, Bapiere befigen, die ichen vor found fovielen Jahren ausgeloft worben find. Die jahrelang gu Unrecht auser gabiten Coupons werden nun bei der Rudgablung vom Kapital in Ar sug gebracht. Ueberdies besteht die Gefahr, daß bas Rapital ausgelofie Bapiere, namentlich Bramienanleiben, nach Ablauf einer gewiffen Reib von Jahren verfallt. Man fann baber jebermann nicht bringenb genut raten, bie Mustofungen und Runbigungen feiner Bapiere forgfaftig #

überwachen ober feinen Baufter bamit gu beauftragen. Enblich fei noch baran erinnert, bag bie fichere Aufbewahrung De Wertpapieren eine Sauptbedingung ift, wenn man bor Berluften jebel Art verichont bleiben will. Auch bierin ift man vielfach allgu forglos, gerabegu leichtfinnig. In Rommoben und anderen Mobeln aus Dolt welche gar feine Sicherheit, und in fleinen Gelbichranten alterer Ros ftruttion, welche feine genugenbe Giderbeit gewähren, werben baufig no Bertvopiere aufbewahrt. Dabei banbelt es fich meiftens um Inbabet babiere, welche jederzeit verfauflich find und baber bon Dieben leif verwertet werben tonnen. Wenn ber Befiger ben Berluft bemerft un bie Behorben benachrichtigt, ift es oft icon su ibit, um bie Bermertung ju verhindern. Muf ben Ramen lautenbe Bapiere, wie fie beifpielsteil in Franfreich und England baufig find, und bei welchen eine folde Ge fabr nicht beitebt, gibt es ja in Deutschland nur wenige. Gine gientig Gieberheit bietet bie immer mehr Unflang finbenbe Methobe, nur bi Couponsbogen bei fich im Donfe aufzubewahren, bagegen bie eigentlich Bapiere (Mantel), beren man ja gewöhnlich nur im Falle bes Be-Taufe ober ber Rudsablung bebarf, bei feinem Bantier in einem verfientlit Balet ober in einem Safe gegen eine geringe jahrliche Gebuhr. bann einmal folde ju Saufe aufbewahrten Couponebogen ohne bie bat geborigen Mantel entwenbet werben, fo tann bem Befiger tein fo groß Schaben entifeben, ba ber Dieb boch nur bie nachftfälligen Coupons toerfen fann. Angefichts ber zeinveise siemlich baufigen Einbesicht inter man nur große Borficht anempfehlen.

#### Reifezeit

Anlaglich ber Reifezeit empfiehlt fich bas Banthaus brüber Rrier, Wiesbaben, Rheinftr. 95, jur Aufbewahrung Bertpapieren, Dofumenten, Gilber und fonftigen Bertgegenftanbet in berfiegelten Baleten und in feuer- und biebesficheren Stabl pangerichvant Bachern (Cafes) gegen eine mäßige Gebilbt. Reifen in bas Ausland ift es ratiom, fich ichon hier mit Ban. biefem Bred balt genanntes Banthaus an feiner Raffe pet größeren Borrat an öfterreichischen, englischen, frangofifchen, bei gifchen, ichweiserischen, italienischen und hollandischen Banfrotes und Gelbforten Auch find baleibit Schecks und Birtular-Arebitbrief auf alle bedeutenderen Plate des In- und Austandes erhaltlich

#### 16. Deutscher Tanglehrertag

In Samburg tagt bom 19.-31. Juli im Curiobaus ber bie fahrige Deutsche Tanglehrer-Bunbestag, welcher mit Fachschule verb ift gu bem 3wecke, Die Mitglieber bes Fachverbandes inbetreff aller ichopfungen ber Tangtunft, wie Charafter-, Rational-, Koftum-, Gefch ichaftstanze ufw. auf bem Laufenben zu halten. Das Frogramm enthält bei folgenben Bositionen: I. Anmutslehre, 2. Bajaberen Tanz, 3. Gwirlanden, tanz, 4. Schwebiiche, Tanze, 5. 972 (2012) tang, 4. Schwebifche Tange, 5. Mt-Biener Balger, 6. Magur. Steperifcher Schuhplattler und Dreier Tang, 8. neuere und neuefte Beleit. ichaftstange, 9. Tange für bie Aufführung. Als Abichlug ber Tagunf finbet eine Gektvorstellung für Aufführungstange bor gelabenem Bublitte ftatt. Bur Mitwirfung bierfur find auch die Inhaber eines biefigen Tant inftitutes, Berr Julius Bier und Fran, aufgeforbert worben.

Ferienipagiergange

Schulfinder und auch fleinere wegefertige Ainder follen auch mabrend ber biedfahrigen großen Sommerferien binausgeführt werden aus bert Saufermeer ber Stabt in die freie Natur auf die Rasenplage vor nebes und hinter der Fasanerie. Sier fosten fie unter fachfundiger Leitungielen, auch gute Bollmilch foll ihnen gereicht werben. Bur Durchenbeum biefer lebiglich ben Sinden biefer lediglich ben Kindern jugute tommenden Beranftaltung find eine große Angahl freiwilliger Gubrer und Gubrerinnen und sur Dedung ber hoben Roften freiwillige Spenden notig. Anmelbungs aur Mitarbeit nehmen entgegen die Reftoren ber Bolfsichulen, ber Bei fibende ber Arbeiterkinderschugfommiffion und die Beamten auf Jimmer im Rethaus. Bur Entgegennehme von Tronden bei Beamten auf Jimmer im Rathaus. Bur Entgegennahme von Spenben ift bie Stabthaupefaffe. Rathaus, Bimmer 1, bereit.

Schwurgericht

Bon ben Funktionen als Geschworene bei Gelegenbeit be am nachften Montag beginnenben britten biesfährigen Schwift gerichtstagung find auf ihren Antrag bie nachstebend verzeich neten Berren entbunben worben: Rentner Bafil Brumm in Der fpai; Landwirt Wilhelm Schloder in Dattersheim: Raufmell Wilhelm Berner in 3bstein; Kaufmann Bilbelm Fromborn in Oberlabnstein und Diplomingenieur Bilhelm Albert in Biesbabts An ihrer Stelle brurben, ber Bilhelm Albert in Biesbabts An ihrer Stelle wurden peu su Geschworenen bestimmt berren: Raufmann Rarl Doehl in Etville; Bantbir. A. Bertiet jean in Wiesbaden; Gaftwirt Anton Grofch in Caub: Rentret und Stadtrot Milhelm ? und Stadtrat Wilhelm Arnt in Biesbaden und Landwirt Dein' rich Ohligmacher in Biebrich.

Strafhammer

Der Bahntechnifer Baul- Duller quartierte fich eines Tages ist Dezember 1913 bei einem Speisewirt hierselbst unter falidem greineben ein und machte fich einige Tage fpater aus dem Staube, unter Mittaben ber gesamten Gijeften eines Conner and bem Staube, unter Mittaben der gesamten Gifeften eines Schauspielers, welcher bie Miete nicht beite sablen tonnen und baber seines Schausvielers, welcher die Miete nicht baber fonnen und baber seinen gesamten Besig als Biand hatte gurlf lassen mussen, sowie eines Bortemonnaies mit 50 M. Die Serfe tammer berbangte über ihn zusählich zu der noch in der Berbuspung bei griffenen Etrafe, sechs Monate Gesanwis

In einer Brojegiache batte ber Agent Karl Fraund aus Bie ft a b t behauptet, ber Rechesamwalt und Landgerichtsrat a. D. Spiffast in Biesbaben mache aus einem Brozes fünf, um baburch bie fanffast Gebuhr einsteden zu konnen, er fei ein Bucherer. Der Rechte Nagte auf Beleibigung auf Grund biefer Schmäbung. Der Angelicht Fraund erwiderte am Montag, Die Connadium. ja auch Bucherer und Betrager gejagt, ber fenne bie Potlage ber

Kericht und nuye sie aus, er sei einer der schlimmsten Menschen, der das Vericht wissentlich zu täuschen und irrezusähren suche. Die Wahrheit für diese Behauptung, daß er so beschimpst worden sei von dem Rechtsanwalt, toume der Angeslagte im gestrigen Termine bringen. Der Nechtsanwalt wiederholte nämlich seine Worte und nannte Fraund einen Betrüger und Berdrecher. Der Gerichtsvorsigende erhob gegen diesen Aussall seine mahnende Stimme. Als der Amtsanwalt Freisprechung beantragte, briderte der als Nebenssäger zugelassen Rechtsanwalt, sämtliche Atten in der Sache dem Ehrenrat der Anwälte zu unterbreiten, da ihm eine direste Amtsverlegung vorgeworsen werde. Das Gericht sprach Fraund frei

Drudtfehler.Berichtigung

In bem gestrigen finanziellen Wochenbericht bes Ganthauses Gebriber Krier, Wiesbaben, waren am Schluß bie munbelsicheren, vierdwigen Schulbverschreibungen 26. Ausgabe, welche jest zur Zeichnung aufliegen, bespruchen, wobei aber versebentlich ausgelassen war, daß die neuen Schulbverschreibungen ber Rassauischen Landesbant gemeint sind.

### Theater, Kunft, Wissenschaft

Ronigliche Schaufpiele

In Behar's Operette "Der Graf von Lugemburg"
saltierte als "Graf Renee" here Fris Werner aus Wien.
Der echte "Weaner" Operettentenor, elegant in Erscheinung und Bewegung, von blendendem Wis und trefsendem, siebenswürdigem Oumor; die Stimme zwar nicht mehr ganz in der Jugend holden Frühlingstagen, dafür aber ein Temperament, das nur so sprüht und das selbst ein so sabskwächliches Stück wie diese Vehar'sche Nachempsindung eines verslungenen Operettentlassizismus mit seiner mageren handlung eintgermaßen erträglich macht. Here Berner sand sreundlichsten Beisall, den der Augemburg-Graf mit untsprechender Grandesza entgegennahm. Hir den slotten, sebendigen Bersauf der nur schwach besuchten Operettenborstellung sorgten weiter die besamten Kräste an besannter Stelle: Friedfeldt, Krämer, Rehkopf, herrmann.

C. D. von Webers ,Dberon" in ber Biesbabener Bearbeitung Schlar-Bulfen-Bauff ging gum 200. Male in Szene, burbe mit ber alten, unberminberten Begeifterung aufgenommen und befinbelt, murbe wieber angestaunt ob all' feiner glangenben Practientfaltung, feiner mufitalifchen, poetifchen und beforativen Corguge. Auch bier war unter ber bireftorialen Leitung Brof. Schlars bie Besehung im wesentlichen bie alte, oft bewährte Arblieben. Frl. Englerth als glutäugige "Resia", herr Schubert als "buon" mit mufitalifder Buverläffigfeit und Bubnenfefdrid: Berr Geiffe-Bintel als ftimmiconer "Scherasmin". Mis "Fatime" mar Grl. Tilbe Gartner gur Stelle, eine junge, bohl noch im Gesangestubium ftebenbe Sopranistin mit febr beicher, heller, wenig tragfabiger Stinme, bie für ben tonver-Olingenben Raum bes hoftheaters nicht ausreichend erschien, die tonliche Ausbreitung bes Organs gundchft abwarten und fich ble Sporen bes Runftlertiems groedinaftig an Meineren Buhnen treingen muß. Go eine junge Rinftlerfeele traumt aber boch gar Bu gern bon Doftheater-Ehren!

Refibengtheater

Wentours, Buffpiel in B Alten von Romain Coolus, Beutsch von Max

Die Pärstin Solange de Blemont-Fligns glaubt, die Rünfte, insbesondere die schöngeistige Literatur, protegieren zu mässen, einmal weil das die traditionelle Bsilche des fürstlichen Ranges erheischt, zum anderen, weil sie sich personich als schöngeistige Frau dierzu gedrungen fühlt. Das Obier, oder schöner gesagt, das Obiert ihres zunächst noch dilettantischen Wandentums ist ein italienischer Dicher, der eine ebenso lange, als langstellge, seinemaftige Aragodie zuwege gebracht hat. Aba, sagt der Kenner augenzwinsernd: "Wo ist der Kann ?!" Und er dat Recht. Bei den mägenatischen Bedürfnissen der Fürstlin, die sich an der Seize ihred den mägenatischen Gatten etwas langsveilt, ist das derz durchaus nicht underelligt. Sie nietet Vesso, dem schonzistigen, ein ganzes Theater mit derfinal; wenn schon, denn schon; und sie dat's ja dazu. Nelso aber erwist sich undamkar und siertet anstatt mit der fürstlichen Theaterdierleiterien sich sämtlichen Schonspielerinnen. Darauf gibt die Fürstlichen zurück.

Diese (nicht undesannte) Ibee ist mit seinem Wis gestaltet, das sich Bängen nicht unangenehm bemerker machen. Die mangelnde Einheits seinen nicht unangenehm bemerker machen. Die mangelnde Einheits seinen Komposition und der innerlich undegründete Stilwechsel in der der derstimmen anweilen. Der Autor wollte vielleiche das Verhältnis des sinten zum Künstler zeigen, toie er es sich denkt, wie es sein könnte; dach sich ihm die sonverdne Gestaltungskraft. Um drastischer Wirkungen wissen lässe ihm die sonverdne Gestaltungskraft. Um drastischer Wolten; das Milieu der Schauspielerin in das der Kokotten; das ist kallerisch eine Geschunglosischen nenschlich eine Kokotten; das ist kallerische eine Geschunglosische, menschlich eine Kobeit, vrakrisch ein erfolgericher Trief. Der seste Alt soll ernst genommen werden. Er ist ein semich von Bossen und seinen Gedanken. Der Pürst ist in der Bervoorrenzist seiner Bsychologie die Berlörperung des Schücker, teils trottelhaft, wird, teils überlegen, teils schückern und ein dischen fürstsich, ling,

Der Fürst wurde von Hand Junt'ermann, entsprechend bessen Iberiebindlicht, mit wechselndem Glud gegeden. Die Fürstin von Julia Serba war liebreizend und bis auf einen Sauch von Ziererei auch lattlich. Jedenfalls bewied auch die sweite Molle von Fel. Serba jedem, der sehen will, was dem Wieddadener Theater sehlt, eine Salondame ihres Ranges. Friz Spira, er erscheint als eine ungemein vielseigen Frolg, auf den nach allen Richtungen din versiedten Dichter mit großen Ersolg, den Italiener sehr temperamentvoll; im ganzen war er so sumvolksich, das dem ihm die schäbigen Charasterseiten diese Rello nicht glauben mochte. Die Stind urg war so ked, wie sie aussah; sie sagte die unglaubeichen Dinge mit solcher Drolerie, daß man sich immer wieder mit ihr versänne. Für Anmut und Schönheit sorgten Lotte Spira und Ella unterdaten Dinge nit solange, — dis die Heinste Rolle in gut besetz. Die selbstanden Kartes Interesse; jede, auch die Keinste Rolle in gut besetz. Die selbstanden Wirdsung unferer einheimischen Kas die gut besetz. Die selbstanden Wirdsung unferer einheimischen Was dier sehlt, ist ohne wieder Auch in dieser Keptedung war das Gastspiels genießen möchten. Die batter erwälnsche, daß recht viele das, was diese Schauspielkunk and beichnet, daß eine Berlängerung des Gastspiels genießen möchten. Dt.

#### Soziales

Aus Rassant von heute, ist oft ein Kampfrus. Aber der des Los Losungswort von heute, ist oft ein Kampfrus. Aber der Bersung soll das Bort sein ein Bort der Bersöhnung, ein Wort der Litten Bitte, um mitzuhelsen, daß ein Stand, der mit tieser killen Bitte, um mitzuhelsen, daß ein Stand, der mit tieser killen Bitte, um mitzuhelsen, daß ein Stand, der mit tieser kehrung silte das katholische Boll geleistet dat, von diesem unterstellt werde, damit er auch seine bolderen Ziele erreichen tonn. Es der Stand der Kuster oder Mesner, der Sakristane öder kied der kann der kusten deutschen Baterlande. Seit drei Jahren haben ist so kusammengetan; als ihre dornehmste Ausgade haben sie sing kusammengetan; als ihre dornehmste Ausgade haben sie sing kusammengetan; als ihre nie im Dienste des Helligsbeit geworden, aber am Abende ihres Lebens der Not ansen all geworden, aber am Abende ihres Lebens der Not ansen all sallen brohen, einen Ehrens olb zuzuweisen, damit dem Ausgeworden, der möchte da nicht dabei sein und einen den Subeinschen kannen. Wer möchte da nicht dabei sein und einen den Ausgeworden, der möchte da nicht dabei sein und einen den Ausgeworden kann. Gegründet ist er schon, der Jonde. Unter sollen Ausgeworden und Entbehrungen daben ihn die Küster selbst ind das der Keberstigen im Küsterstand so viese, und des dats der Berein manchen slebentlich Bittenden-leider abweiser der das der Bedürftigen im Küsterstand so viese, und des dass der Berein manchen siehen sied eine Kasse er empfangen hat. Allsährlich dei der großen Ballden, weis er dass Marien thal, die diese Jahr am 24. dam kattindet, wird im Austrag des Bereins am Enderen das Der Buster dass der dass der kalle Bohltäter und Könner des Bereins.

Beihisse. Gaben für die Unterstützungskasse nehmen die Borstandsmitglieder des "Katholischen Külter-Bereins", besonders der Kassierer A. Wiegand, Domküster in Worms, entgegen; außerdem noch Kanzleidirektor B. Woser in Mainz, Pfatsengasse 22. i. Usungen, 23. Juni. Die Wohnungsnot greist auch schon

auf bie fleineren Orte aber; barunter folde, bie tein bauerlichen Charafter tragen. Bu biefen gebort auch - Ufingen. Um ber Bohnungenot ju fteuern, reib. um Broteft einzulegen gegen einen Beidluß ber Stabtverorbneten, findet heute fier eine Burgerber famm lung ftatt. Das hiefige "Kreisblatt" bringt zu biefer Ungelegenheit folgenben Bericht: Die Frage ber Wohnungenot ift in ber letten Beit innerhalb unferer Stadt fo eingehend bislutiert worben, bag bier von einer nochmaligen Darlegung berfelben abgesehen werben tann. Die von bem Magiftrat gemachten Borichlage gur Bebebung ber Bohnungenot murben in ber Stabtberordnetensigung bom vorigen Donnerstag abgelebnt, ob-wohl auch bier das Borbanbenfein eines Rotftandes nicht beftritten werben fonnte. Andere und beffere Borichlage fonnten bon ber bie Magiftratsvorschläge ablehnenben Mehrheit leiber nicht erbracht werben, und es mußte fich fo die Angelegenheit auf einem toten Gleife festfahren. Damit ift jedoch unferer Burgericaft nicht gebient. Benachteiligt find junachft einmal alle, b nach Wohnungen fuchen, bezw. auf Mietwohnungen angemit find. Benachteiligt find aber auch - und bas moge man in ben betr. Kreisen nicht vergessen - bie Geschäftsleute, Sanbwerfer, Landwirte ufm. unferer Stadt, denen es burchaus nicht gleichgültig fein tann, wenn die Behörben aus Mangel an berfügbaren Bohnungen fich gezwungen feben, unverheiratete Beamten an Stelle von verheirateten und mit Familie verfebenen bierber gu ichiden ober gar ihren Beamten Bobnungen auferhalb Ufingens anguweifen; jur Debung ber Rauffraft in unferer Stadt tragt bas gewiß nicht bei. Benachteiligt ift aber bie Stadt als Gefamtheit ber Burgerichaft, infofern ihr unter ben ermahnten Boraussehungen baufig fteuerfraftige Gemeinbeglieber entzogen werben Es barf baber bie Birgerichaft nicht teilnahmslos ber angeregten Frage gegenuberfteben, fonbern muß eine Lofung anftreben, die ber Wohnungonot entgegenarbeitet und bamit ber Gefamtheit Borteil bringt. Um bies ju ermöglichen, ift bie Burgerberjammlung auf Dienstagabend einberufen.

# Letzte Nachrichten

Detmold, 22. Juni. In bem hiefigen Landfrankenhaus find mehrere Fälle von Bodenerfrankungen vorgekommen, die von einem ruffischen Arbeiter eingeschleppt worden sind. Die Oberin des Krankenhauses, eine jüngere Schwester und zwei Männer, wurden von der Krankheit ergriffen. Die jüngere Schwester und die Männer sind gestorben. Die Oberin befindet sich außer Gesahr.

Budape ft. 22. Juni. Die Polizei hat konftatiert, bas bie verhafteten Brüber Kohnheim bier 100 000 Kronen bei versichiebenen Sparkassen unter angenommenem Namen bevoniert haben. Bor einigen Tagen schickten sie einem Schwager in Brestau 35 000 Mark.

Aurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 23. Juni, 8 Ubr: Abonnemente-Rongert. Beitung: hermann Irmer, ftabtifder Rurlapellmeifter. 1. Duverture gur Operette "Boccaccio" (F. v. Suppee). 2. Balger aus ber Operette "Cafa-nova" (B. Linde). 3. Botpourri aus ber Operette "Die Geifha" (S. Jones). 4. Duverture gur Operette "Orpheus in ber Unterwelt" (3. Difen-Sach). 5. Champagner-Balger aus ber Operette "Die Amagone" (B. v. Blon.) 6 Botpourri aus ber Operette "Der Bigeunerbaron" (30b. Strauf.). 7. Balger aus ber Operette "Der Graf von Lugemburg" B. Dehar). 8. Berliebte Bruber, Marich aus ber Operette "Polenblut" (D. Rebbal) \* Mittwoch, 24. Juni, 11 Uhr: Rochbrunnen-Rongert, Leitung: Rapellmeifter herrmann. 1. The honeymoven, Marich (Rafen). 2 Duverture gur Oper "Bamba" (Serolb). 3. Rofen aus bem Gaben, Balger (3. Straug). 4. Biumenmarden, Tonfrud (Bange). 5. Botpourre a. b. Operette "Gasparone" (Milloder). 6. Jugenbstreiche, Galopp (Biebrer). \* 4 Uhr: Abonnements-Kongert. Leitung: S. Irmer. 1. Duverture gu "Egmont" (L. v. Beethoven). 2. Trauermarich (F. Chovin). 3. Bon Glud bis Bagner, Botpourri (A. Schreiner). 4. Der Erlfonig, Ballabe (B. Schubert). 5. Duberture gur Oper "Der Baffertrager" (L. Thernbim). 6. Entr'acte und Quartett aus ber Oper "Wartha" (B. b. Biotow). 7. Bantafie caprife (D. Bieurtemps). \* Ab 8 Uhr: Garten-feft. \* 8 Uhr: Konsert bes ftabt. Kurordefters. Leitung: A. Schiering, Konsertmeifter. 1. Duverture zu "Die icone Galatbee" (F. v. Suppee). 2. Am Meer, Lieb (F. Schubert). 3. An ber ichonen blauen Donau, Malger (J. Straug). 4. Hantalie aus ber Oper "Strabella" (F. v. Plotow). 5. Ouverture zur Oper "Die Entführung aus bem Serail" (B. A. Mogart). 6. Frühlings Erwachen, Romange (E. Bach). 7. Melobien aus Lorgings Opern (B. Rofenfrang). 8. Sufarenritt (Spinbler). \* 91/4-11 Uhr: Militar-Rongert, Rapelle bes 1. Raff. Felb-Art-Regis. Dr. 27 (Dranien). Leitung: Obermufifmeifter Henrich. 1. Rednungemarich aus ber Oper "Die Folfunger" (Rretichmar). 2. Ronig Deinriche Aufruf und Gebet aus ber Oper "Lobengein" (Bagner). 3. Duvertitre jur Oper "Das Glodchen bes Eremiten" (Maiffart). 4. "Loin bu Bal", Intermesso. 5. Fantafie aus ber Dperette "Der Bettel-ftubent" (Milloder). 6. Golbregen-Balger (Balbteufel). 7. "Solbatenleben", Retraite antridienne, militarifches Tonbild (Refer-Bela). 8. Brengens Gloria, Armeemarich (bearbeitet von Grawert). & Erron 9 Uhr: BroBed Tenermert.

Mmtliche Rotierungen vom Wiedbabener und Frantfurter Echlachtviehmarft vom 22. Juni 1914 (digene Berichte ber Rheinischen Belfegeitung)

Bellft, andgemäft, höchft. Schlachte werts, die noch n. gezogen haben aungejochte)  Bealft, ausgemäßt, im Alt. 2. 47 I. 30 kg. 46—50 kg. 82—89  Bealft, ausgemäßt, im Alt. 2. 47 I. 30 kg. 48—52 kg.—89  Bullen, genöhrte ig, n. ausgemäßt, und ältere ausgemößtele  Bullen, Genöhrte ig, n. gut genäß, ält.  Bullen, Genöhrte ig, n. gut genäß, ält.  Bollft. ausgemaßtele glüngere  Bollft. ausgemaßtele ig, n. gut genäß, ält.  Bollft. ausgemäßtele glüngere  Bollft. ausgemäßtele  Bollft. ausgem		Biesb Br	abener	Frantferier Breife		
werts, die noch n. gezogen haben	Coffen.					
Pad	werte, bie noch n. gezogen haben	5 KK		50 kg.	50 kg.	
### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	Bollft, ausgemäft, im Alt.a. 4-73.			45-51	82-88	
Bullen.  Bullen.  Bollfl. ausgewacht, hach. Schlachtw. Bollfl. ausgewacht, hach. Schlachtw. Täglichtige lüngere.  Bollfl. ausgemährte is, v. gut genäh. ält. Färfen und Kühe. Bollfl. ausgemährte Kühe dichten. Bollfl. ausgemährte Kühe dichten. Bollfl. ausgemährte Kühe dichten. Echlachtwerts bis zu 7 Jahren Bellere ausgem, Kühe u. wenig gut entwickte jäng. Kühe u. henig gut entwickte jäng. Kühe u. henig gut entwickte jäng. Kühe und härlen Bering genährte Kühe und härlen Bering genährte Kühe und härlen Beringe Ellere. Deppellenber, ieinste Mast. Freinste Waste. beste Saugfälber Beringere Waste. und gute Saugf. Beringere Waste. und gute Saugf. Beringere Waste. und gute Saugf. Beringere Raste. Beringere Raste. und gute Saugf. Beringere Raste. und geringere Raste. nud gut genährte junge Schase.  Beringere Raste. und geschase. Beringere Raste. und geringere Raste. nud gut genährte junge Schase.  Beringere Kaste. dien und Schase. Beringere Raste. dien und Schase. Beringere Raste. dien und Schase. Beringere Kaste. die	altere ausgemöftete	42-45	73-80			
Bollft. ausgewacht, hach. Schlachtm.       42-45       72-78       45-46       72-78         Bollfleischige jüngere       38-41       68-71       35-38       64-72         Kärsen und Kühe.       Bollft. ausgemäßtete Kühe köchken.       46-50       84-90       42-46       75-83         Bollft. ausgemäßtete Kühe köchken.       Schlachtm.       46-50       84-90       42-46       75-83         Bollft. ausgemäßtete Kühe köchken.       Schlachtm.       46-50       84-90       42-46       75-83         Bollft. ausgemäßtete Kühe köchken.       Schlachtm.       46-50       84-90       42-46       75-83         Bollft. ausgemäßtete Kühe köchken.       Schlachtm.       38-41       65-75.       38-42       70-75         Beltere ausgem. Rühe u. wenlt aut       Schlen.       28-81       56-60       28-33       56-64         Bohgellenber.       Schlen.       82-85       56-60       28-33       56-64         Beringe Bafte.       Schlen.       55-58       82-97       52-56       88-95         Beringere Bafte.       Bohgle.       50-54       83-90       44-47       75-80         Beringere Waftammer u. jüngere Waftammel u. Schele.       451/5       94       42-43       92-94         Bering				33-41	03-13	
Bedischenderte is, v. gut genöh. alt.  Balfi. ansgem. Färs. deslachtm. Bolfi. ansgem. Färs. decklachtm. Bolfi. ausgemästete Kühe köchsten Schlachtmerts bis zu 7 Jahren Beltere ausgem. Kühe u. menig gut entwickeite jüng. Kühe u. fidrien Mähig genährte Kühe und Härlen Gerting genahrte Kühe und Härlen Bertingte Masten. beste Saugfälber Kälber.  Deppellender, seinste Mast Gertingte Masten. beste Saugfälber Gertingte Edast. und gute Saugf. Gertingte Edast.  Bertingte Edaste.  Balfiammer u. jüngere Mashäm. Gertingtee Maste jungere Kasha.  Bertingtee Maste junge Schase.  Maliammer u. jüngere Mashäm. Gertingtee Maste junge Schase.  Maliammer u. schase Gestere Maste junge Schase.	Bollft. ausgewacht, hach. Schlachten.					
Färsen und Kühe.  Bollft. ausgem. harf. d. Schlachen.  Bollft. ausgemäliete Kühe köchsten.  Gallachtwerts dis yn 7 Jahren  Veiltere ausgem. Kühe n. wenig gut entwickte sting. Kühe u. begärfen  Bräßig genährte Kühe und Härsen.  Bering genährte Kühe und Härsen.  Beringte Mastilber.  Deppellender, seinste Mast.  Beringte Masten. beste Saugfälber  Geringte Aussen. beste Saugfälber  Beringte Basten. beste Saugfälber  Geringte Gaugfälber  Beringte Gaugfälber  Chase.  Mastilämmer u. jüngere Rastan.  Geringte Rastannel u. Schafe  Keltere Maste junge Schase  Basig gerährte hüngere Kast.  Mertigste Faste singere Kast.  Geringte Rastannel u. Schafe  Chase  Basig gerährte hüngere Kast.  Basig gerährte hüngere Kast.  Chase  Chase .	Bolifleifchige jungere	28-41	C8-71	33-38	- 12	
Bollf. ausgemästete Kühe köchsten Schlachmertes die gu 7 Jahren Restere ausgem, Rühe u. wenig aut entwicklie jäng. Kühe u. Härsen Kühe u. Härsen Gering genährte Kühe und Härsen Kälber.  Deppellender, seinste Mast Geringte Mastu. beste Saugfälber Geringte Mastu. dute Saugf. Geringte Eagsfälber.  Schase.  Bastiammer u. jüngere Masham. Geringtee Mastu. geringere Masham. Geringtee Kasha. geringere Masham. Geringtee Mastu. geringere Masham. Geringtee Schase.  Geringtee Mastu. geringere Masham. Geringtee Mastu. geringere Masham. Geringtee Schase.  Geringtee Schase.  Geringtee Mastu. geringere Masham. Geringtee Mastu. geringere Masham. Geringtee Schase.	Färfen und Rabe.			12-16	TE 42	
**Schlachtwertes bis zu 7 Jahren   38-41   65-75   38-42   70-75   **Selfere ausägem, Kühe u. wenia gut entwidelte jäng. Kühe u. Heria gut entwidelte jäng. Kühe u. heria gut entwidelte jäng. Kühe und härfen   28-81   56-60   28-33   56-64   **Sering genährte Kühe und härfen   28-81   56-60   28-33   56-64   **Seringte Waftelber	Bolff. ausgemaftete Rube bochften	All		000703		
entwickite jüng. Kühe u. Hätlen Mähig genährte Kühe und Härlen Gering genährte Kühe und Härlen Kälber.  Deppellender, seinste Mast Keringte Mast. beste Saugfälber Geringte Edast. und gute Saugfälber Geringte Gaugfälber  Schase.  Mastider.  Beringte Edast. und gute Saugf. Geringte Edusfälber  Schase.  Mastider.  Schase.  Schase	Schlachtmertes bis gu 7 Jahren	Paris Late	Will bear			
Raiber.  Deppellender, seinste Mast . Feinste Mastru. beste Saugfälder . Schiefte Wastralber . Schiefte Gaugfälder . Geringe e Mastru. beste Saugfälder . Geringe e Mastru. beste Saugfälder . Geringete Gaugfälder . Geringete Gaugfälder .  Echase .  Taltiammer u. jüngere Masta. Geringete Mastra amel v. Schafe . Teltere Mastra amel v. Schafe .  Taltia gerährte sämmel u. Schafe .  Malig gerährte sämmel u. Schafe .  Malig gerährte sämmel u. Schafe .	entwidelte jang. Rube u. Barfen	50 TO 10 TO		28-33		
Doppellender, seinste Mast Peinste Mastelber Mittlere Masten, beste Sangfälber Getinge e Maste und gute Sangf. Geringete Sangfälber  Schase  Wastlämmer u. jüngere Mastäm. Geringete Mastia amel u. Schase Keltere Maste, geringere Masta. Mertingete Mastia amel u. Schase Keltere Maste junge Schase.  Malig ger ährte hämmel u. Schase (Wetzsschase).	Gering genahrte Rage und Farjen	-	-	24-27	48-59	
Preinste Mastellee   Sangfalber   S5-58   82-97   52-56   88-95		WEST T	20	1	4	
Geringere Maste und gute Saugt. Geringere Gaugtalber	Beinfte Daftfalber	The court of		1990/04/1990/04/19	-	
Geringere Sanglalber		57-54	The second secon	48-52	81-88	
Maftlammer u. jungere Maftham. 451/, 94 42-43 92-94 Geringere Mafthamel u. Schafe Meltere Mafth. geringere Mafth. und gut genährte junge Schafe .  Malig gerährte Sammel u. Schafe (Metalicafe) .	Geringere Sangfalber	46-49	78—83	44-47	75—90	
Geringere Maftia nmel u. Schafe Meltere Mafth, geringere Rafis. und gut genührte junge Schafe	The state of the s	451/2	94	42-13	92-94	
mit gut genährte junge Schole	Beringere Raftid amel u. Schafe		-			
(Mecgifiofe)	und gut genabrte junge Schole	-	-		-	
Editorine.		-	-	-	-	
The state of the s	Edymeine.		6760	48-484	61_62	
Stelle, fier 100 kg Pebenbarmidt 441,-45 56-58 45-47 58-60	Bollft. bis ju 100 kg Lebendgemicht	444,-45	56-58	45-47	58-60	
Bellit fiber 125 kg Bebendgewicht 481, 47 57-59 46-49 58-61 Bette fiber 150 kg Bebendgewicht 44-45 55-50 44-46 55-59	Bollft, fiber 125 kg Lebenbrewicht	44-45				
At eifchige unter 100 kg Lebenbgen. 40-43   50-54	Bieifdige unter 100 kg Lebenbgen. Umreine Souen u. gefdnittene & _fr			-	I	

#### Mus dem Bereinsleben

\* Bolfsberein für das fatholische Deutschland, Imeigverein Wiesbaden. Um tommenden Freitag, 26. Juni, abends 9 Uhr, findet im tathol. Leseverein, Luisenftr., eine allgemeine Bertranens manner-tonferenz fiatt. Bortrag über Joseph Görres, über welches Thema anch das 3. Dest des "Bolfsbereins" handelt, welches zur Verreilung gestangt. Die Herren Bezirksleiter und Vertranensmänner werden gebeten, vollzählig zu erscheinen.

\* Kathol. Gesellenverein. Dienstag, 23. Juni: Sente Abend findet der gemütliche Abend für die Fahnenträger fintt. Die Theaterbillette für die Golfsvorstellungen tonnen am Tonnerstagabend von 8 Uhr an im Gesellenhause abgeholt werden. Donnerstag abends um 9 Uhr Sipung des Eucharistischen Apostolates im Lehrsalchen.

\*Alfarverein St. Bonifatius. Mittwoch, 24. Juni, Arbeitsftunde von 10-12:30 Uhr vorm. und von 3-6 Uhr nachmittegs.

\*Rathol. Lehrerinnenverein. Der Bordand erlaubt sich, auf den am nächsten Mittwoch, 24. Juni, ftattlindenden Musslug nach Eltville aufmerkam zu machen und bitter um recht zahlreiche Beteiligung. Softe find willsommen.

#### Bereinskalender

Mittwoch, 24. Juni Gefellenberein. Abends 8.30 Uhr: Gefangfinnbe.





Wolkig, zeitweise heiter, meist trocken, mässig warm, nordwestliche Winde.

Höchster Thermometer-Stand gestorn Nathmittag 3 Uhr 27 Grad G. Niedrigster Tharmometer-Stand bruto Morgen 6 Uhr 12 Grad G.

#### Amtliche Wasserstands-Rachrichten

gritzen	britte	Wain	gejoren	Ores:
-	-	Militaburg	-	-
=	=	Hichaffenburg	T.	-
2.20	270	Groß-Steinheim	1.77	1.07
2.51	2.49	Roftheim	2.17	72.15
3.20	3.18		1000	2500.00
	_ _ _ 2,70			— — — — — — — — — — — — — — — — — — —

# Nachruf!

Am 21. Juni ds. Js. starb nach längerem, mit grosser Geduld ertragenen Leiden, der Sole klarinettist des städtischen Kurorchesters

# Richard Seidel

im Alter von 62 Jahren

Der Verstorbene hat dem Orchester 33 Jahre angehört und sich während dieser langen Dienstzeit stets durch treue Pflichterfüllung ausgezeichnet. Als Mitglied des Orchestervorstandes hat er sich mit Verständnis und grosser Sachlichkeit der Wahruehmung der Interessen seiner Kollegen gewidmet, und dabei erfolgreich sowohl für die Hebung der sezialen Stellung, als auch der materiellen Lage derselben zu wirken gewusst. Er war ein vorzüglicher Musiker und ein hochachtbarer Charakter, dessen Andenken im Kreise seiner zahlreichen Freunde und Verehrer stets in Ehren fortleben wird.

## Stadtische Kurverwaltung

von Ebmeyer Kurdirekter.

#### Danksagung

Für die allseitige Teilnahme an der Beerdigung unseres geliebten Bruders, Schwagers und Onkels

#### Martin Steinmetz

sagen wir allen Verwandten, Freunden u. Bekannten, insbesondere den verehrl. Jungfrauen, sowie für die Kranz- u. Blumenspenden unseren herzlichsten Dank.

Oestrich, den 21. Juni 1914.

Die trauernd Hinterbliebenen

#### Königliche Schauspiele

Biesbaben. Dienstag, ben 23. Juni 1914. 169. Borftellung.

#### Die Flebermans. Operette in 3 Aften von Jog. Straug.

Babriel ban Gifenfiein, Rentier Arfaliabe, feine Fran ... heir Beirmann hal Geister a.G. eing Driogafy. Ifred, fein Gefanglebrer err Sherer err Rebforf err Schah can Krimer ere Maidef err Galfa Cts. Serangistra Cts. Seran Unb. Abbufat Ctsabermilig. Rejalish ra, ets Cisabridasjubilisadje up. Amerikan p. Amerikan eta ilt squis un, Cammerbiener b. Bringen

Ollfie bee Bringen Cristita Dir Darblung feielt in einem Subjerte in ber Ribe einer großen Gnabe.

\* bon Gifenftein : Berr Mag Onas als Baft Im 2, Aft: Tänge von Joh, Strauß. Die Türen bleiben mabrent ter Duvertfire gefchloffen,

Rad bem 1. unb 2. Aft finden großere Baufen fratt. Enbe 10.15 Uhr

Anfang 7 Uhr Gewöhnliche Preife Mittwoch: Die Jilbin. Dennerstag : Bugmalion.

Freitag: 1. volfstümliche Borftellung: Cambing: 2. volfetfimliche Berftellung: Die Bournaliften.

Countag: Bolenblut, Miontag: 3. polistumliche Borftellung : Dienstag: 4. volletimliche Borftellung :

Wilheim Tell. Dittmod: S. volfetumliche Borftellung: Bierpuppen. Aufforberung gum Zang.

Donnerstag: 6, volfstümliche Borftellung: Der Baffenfdmieb. Breitag: 7. volferfimliche Borftellung: Die Jungfrau von Orleans.

#### Residenz = Theater Wiesbaben.

Dienstag, ben 23. Juni 1914. Baftfpiel b. Trianon-Theaters in Berlin unter Beitung von Saus Juntermann mit Julia Gerba in ber hauptrolle,

Liebesbarometer. (Cote d'amour.) Enftfpiel in 3 Aften bon Romain Coolus Deutich von Mag Schonau. Anfang 7 Hir Enbe g. 9.30 Uhr

Sur : Theater Biesbaden. Dienstag, ben 23. Junt 1914. Gaftfpiel-Buffus

Mittwoch: Biebesbarameter.

bes Wiener Refibeng - Enfembles. Co ein Filou! (Cein Doppelganger, Le coup

de fouet) Schwant in brei Aften von Maurice hennequin und Georges Duvol, über-jest von Benno Jatobfon, Anjang 8 Ult Enbe n. 10.30 Uhr

Mittmod: Seine Rammerjungfer. Donnrestag: Die Moral ber Frau Dilleta Breitag: Go ein Bilou. Camstog unb Countag: Bofer.

#### Bereinigte Frantfirter Stadttheater

(Operuhaus) Dienstag: Comfon und Dalila. Bittimod : Die fcone Belena. Donnerdiag: Lobengrin. Breifag: Der Bigennerbaren. Camstag : Die verlaufte Braut. Conntag: Die fcone Beiena.

(Schaufpielhaus) Dienstag: Die Grgiebung gur Che, Der Branbflifter. Mittwog: Der Bigarettenfaften. Donnerstag: Wie einft im Dai, Freitag: Die Rrompratenbenten. Samstag: Die Ergiebung gur Che, Der Branbftifter. Countag: Rur Rube.

Für alle Stände bietet gute Belegenheit jum Geiraten Brau Wehner, Friebrichftrafe 55.

# Kurhaus Wiesbaden.

Mittwoch, den 24. Juni 1914, ab 8 Uhr;

#### Gartenfest.

8 Uhr Konzert. - 9.30 Uhr Militärkonzert. Etwa 9 Uhr:

#### Grosses Feuerwerk

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarten für Abonnenten und Kurtax-karten-Inhaber 1 Mk.; mit der Abonnements- oder Kurtaxkart: vorzuzeigen, Bei ungeeigneter Witterung; 8 Uhr Abonnements-Konzert.

Städtische Kurverwaltung. im Mbamstale if

Restaurant

ber beliebtefte

Telephon No. 1943 Schönftes Gartenreftaurant ber Umgebung am Ausgang Sonnenbergs im Goldfteintal.

"St. Dingenghaus" gu Sofheim im Zaunus. Berrlide Lage im Lorobachtal. Gigener großerer Toglich Gottesbienft in ber Saudfapelle. Rabere Andfunft erieilt die Oberin. Walb bicht beim Band.

# Bekanntmachung.

Unfere Mitglieber, welche ihren Befchafte-Anteil noch nicht voll eingezahlt haben, machen wir unter Sinweis auf bie feit bem Jahre 1889 bestehende fagungegemäße Bestimmung bor Quartaleichlug barauf aufmertfam, bag die im Laufe des Gefchaftsjahres eingezahlten Betrage auf die Beichafte- (Ditglieber-) Guthaben vom Beginn bes auf die Gingablung folgenden Ralenderviertelfahres am Reingewinn teilnehmen.

Für neu hingutretende Mitglieder empfiehlt fich deshalb ebenfalls der Erwerb der Mitgliedichaft por dem 1. Juli ds. 3s.

Der Geminnanteil betrug feit 1891 nicht unter 6 Brogent.

Wiesbaben, ben 22. Jani 1914

#### Bereinsbank Wiesbaden

Gingetragene Genoffenichaft mit befdjeanfter Bafipflicht Gigenes Befdjaftegebaube: Manritineftrafe 7.

in allen Elementarfächern, in Französisch u. Englisch, WWW. Musik, Buchführung und Stenographie, werden durch die für das höhere Lehr- und Handelsfach geprüfte Lehrerin Margarete Dey erteilt,

Geisenheim, Hospitalstrasse 2.

# Leitungsausschnitte

liefert im Original über jedes Gebiet für Gelehrte, Künstler, Schriftsteller, Fachzeitschriften, Finanziers, Grossindustrielle, Behörden etc. elc. das bestorganisierte Bureau sofort nach Erscheinen

KLOSE & SEIDEL, Zeitungsausschnitte

BERLIN NO. 43, Georgenkirchplatz 21. Erste Referenzen! Prospekte gratis!

F.J. Petry, Dentift, Bingen a. Rh.

Maingerftrafte 5%.
Anntiche gabne, Bahnfronen aller Chieme - Bahngieben faft fcmerglos mit n. obne Rartofe, Bahnreinigen. - Sprechfund. Werftags vorm. 9-1 Uhr, nachm. v. 2-5 u. Sonntags v. 10-2 Uhr.

# Bier von altersher das naturreine Nationalgetränk der Deutschen ist hergestellt nur aus Malz, Hopten, Hefe und Wasser, gesundheitfördernd und mit Recht genannt: Füssiges Brot

#### Deffentlide Befanutmanning.

In unfer Genoffenfchafteregifter ift bei Reneuthaler Darichnofaffen . verein c. 6. m. u. D., folgendes ein

er Wham Weber u. Rifolaus Gehlinger, Binger, find aus bem Borftant aus geichlieben Anberen Stelle firb men gemablt: Jatob Schrand, Blinger und Jatob Wagner IV., Maurermeifter, famtlichin Rauenthal Etrville, ben 9, Juni 1914.

Ronigliches Amiegericht.

Untereicht in einfacher, boppelter n.amerifanijch. Buchführung für Damen u. herren erieilt Bilderrevifor (24 fibrige Brogio) nach leidtfahlider Dethebe, bon nachm. 3 Ubr ab. Gemiffenhafte n. gebiegene Ausbilbung Ludm. Bfleger, Niederwaldir. 1 111

1.25 und 1.90 per Flasche

1.40 per Flasche empfiehlt in bester Qualitat frei Haus

Jacob Stengel Apfelwein-Kelt, u. Schaumweinfabrik Sonnenberg-Wiesbaden. Telephon 2639.

frimmt und reportert Dianos Mavier Maller, Malny

HOUSE CONTRACTOR Straussfedern. Manufaktur Wiesbaden

Friedrichstrasse 39, 1. Stock

Export. Engros. Detail. Grösstes und reichhamgstes Lager. Billigste Fabrikpreise. # Hüte-, Federn-, Rether-, Boa- ( Umarbeitungen in bekannt sorg-

Nunged Blabchen, 25 3., bem es gan; einfachen, orbentlichen jungen Moun gwerte Belegt fennen gn fernen Bruftgem. Offerten bitte un er Dt. 700



Kleiderschürzen für Dätten

Bingen a/Rh. Schmittstr. 8

39 Pig. per Plasche Buet fcone frijamellende Rube und ein hochträchtiges Rind wigen Stabiful zu verkaufen. 35 Pfg. per Flasche Gran Deinrich Doffmann II. Bitne, Sprechatunden von 9-12 und 3-6 Stephanohanfen.

#### Keine Kopfichmerzen bereitet eine foftliche

la. Apfelwein . per Bl. 0.30 Mt. la. Spelerling . " . 0.35 "

be

fid

toe

fal

40

前口

Bo

m

和此

25

wi

m

ba

me

to

bo

tra

**E**pr

De

MI

th

la,

ha,

质

lei

ch

41

ha

14

Be

80

la. Borsborfer . . . Much fagmeife! Abfallurg birett vom Lagerjag! Tranbenweine

0.40 .

meiß und tot, prima Qualitat, billigft-Obstsehte!

Fruchifafte, lofe ausgewogen. = Litore jeber Mrt === Norbhäufer u. Tauborner p. 2.1.20 Lieferung frei Baus.

Obstweinkelterei Bliderftr. F. Sellid, Telephon

Heilalnstitut gegen Globt, Rheuma, Ischias Kurze Spezialbehandlung Größter Erfolg - Aerztlich empfohlen

Felix May Wiesbaden Häinergalie 16, I. Ausk. kostenlosnur Wochentags.



Cibalfol Da Rutfert. Patentamt fie, 161120 geleglich gefditt.

bermenden nur noch "Eubalfol"



Der Einzender von 12 verfahledenen ABC-Anzeigen erhält einen Si Sog von 25 ABC-Künstlermarken von der Erdal-Fabrik in Mas

# cht mitgeteilt von Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse

Frankfurter Sörse.	O. Juni   22. Juni	AND AND ADDRESS OF THE PARTY OF	Lurse vom	Frankfurter Börse.	Kura: vam Di	Berliner Börce.	D. Just 22. Jun	Londoner Börse.	10. Juni   22 Juni
5°/ <sub>o</sub> Prenssische Konsols . 3°/ <sub>o</sub> unk. 1918 4°/ <sub>o</sub> Btaffelanleihe 3°/ <sub>o</sub> Reichsanleihe 3°/ <sub>o</sub> unk. 1918	77.05 77.— 8.43 86.30 86.33 10 <sub>3</sub> / <sub>4</sub> 98.95 98.90 27 91.45 91.45 0 77.20 77.10 36 86.50 88.30 14 99.85 98.75 14 97.50 97.60 36	Reichsbank-Anteilscheins Oesterr, Kradit-Aktion Badische Anilin - Fabr Akt. Blei- u. Silberh, Braubsch Chem, Werke Albert- Chem Fabrik Geldenberg- Chem, Fabrik Griesheim- Höchster Farbwerke-	38 50 138.3J 88.75 180.— 88.75 180.— 88.7 58 75.74.— 74.— 74.— 97.60 397.50 29.80 229.50 45.— 243.50 69.— 163.—	4°/, Pfalz, HypBkPfdbr 6°/, Preuss, Bodenkr 4°/, Preuss, Ctraib. 1912 . 4°/, Preuss, HypAktBank . 4°/, KObl 3°/,4°/, Preuss, PfandbrBank . 4°/, u. 1922	97.50 15.50 95.50 (7.50 95.30 95.30 88.70 95.70 67 96.30 96.30 12 87.10 87.10 16 16.— 16.— 67 96.30 98.60	Berliner Börce.  3º/a Reichsanleihe Berliner Handelsgesellschaft. Commers- und DiscBank Darmstidter Bank Disconto Commandit Dresdner Bank Nationalbank f. Deutschland Sensadhausen scher Bankver,	77.20 77.20 150.— 150.— 07.50 107.50 16.— 116.— .387.5 237.— .85,37 185.25 147.12 147.25 09.62 09.62	2ºf,ºf, Englische Konsols. 4ºf, Argentinier 1897/1900 3ºf, Mexikaner Atchison com . Canada Pacific . Chicago Milwaukes . Denver pref	10. Juni   22 Juni   741   1
unkb. 1920  3% unkb. 1920  3% unk. 1921  3% Shehsische Rente  3% Württemberg, Anl. 1903  6% Oesterr. Goldrente  5thatsreate  4% einh. Rente	98.80 98.83 13 74.85 74.50 6 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 85.— 88.20 97.81 97.80 77.15 77.20 84.80 84.80 85.40 85.— 81.50 81.50 80.70 80.50	Holsverkohl, Ind. Konstanz.  Südd. Risenb. Ges.  3º/s. Oesterr. Staaisb Oblig.  3º/s. Südbahn-Oblig.  3º/s. Prag-Dux Eisenb.  4º/s. Ung. Lokaleisenb. S. II.  4º/s. Missouri Pacific. 1905.	04,— 302,30 23,— 129— 72,50 72,55 50,50 50,50 71,50 71,60 87,30 57,28 90,90 50,70 55,— 55,— 90,20 10,15	4°/, Kh W BedenkrP'db. 4°/, Westd. 3°/, Rheinprovinz-Anleihe. 3°/, Rheinprovinz-Anleihe. 3°/, 'o	96.— 96.— 71, 95.75 95.70 95.70 95.70 95.70 95.70 17, 83.50 87.— 87.— 89.80 89.80 197.— 97.— 88.50 88.— 1	Niederwaldbahn Oesterreich Staatsbahn Lombarden Mittelmeerbahn Prince KeBri Baltimers und Ohio Canada Pacific	151.25 17.75 17.75 146.80 91.37 91.75 198.75 198.02 162.75 162.80	Rock Jaland Southern Rellway com. Union Pacific com. Chartered Goldfields Randmines De Beers Anaconda Bank-Diskont,	3- 25% 159- 160- 11/0 2% 21/0 2% 511/0 16/10 67/0 67/0 37/0 31-
Bilberrente Paplerrente Paplerrente Paplerrente Paplerrente Paplerrente Geldrente Staatsrente Portugiesen, Serie III Rumanier 1890 Portugiesen, 1894 Paplerrente Portugiesen, Serie III Pumanier 1890	83.90 83.95 	4°/, Berliner HypBk " 3'/, '/, Frkf. HypBank " 4",	97,80 07,70 96 — 96,—	4° Mainzer 1907 . 31', '' Wicebadener sbgost 31', '' S7,98,98, 1902 31', '' 1908 40', 1906 1103 40', 1916 1903 40', 1916 1908 40', Ser. II 1908 40', Ser. III 1912 40', Obl. Höchst, Farbw.	94.50 2 88.40 1 1 1 81 81 81 1 (9.50 99.50 1	Concordia Bergwerk Deutsch-Luxemb Borgwerk Eschwoller Bergwerk Gelsenkirchener Bergwerk Harpener Hobeulohe-Werke Laurahütte Facon Mannstädt StA. Rhein-Nass Bergwerk	355,36 354,70 28 62 125,25 226,70 181,50 181,50 181,50 195,	3", Francis Rente	75.50 97.10 97.10 73.75 98.70 99.90 89.20 89.30 198.50 199.— 1500— 454— 454.—
41, % 1905 31, % Schweden 1893. 49, Unif Türken 1903 50, Argentinier 1890. 41, % Chinesen 1893. 50, 1896. 40, Japan Anleiho 1905. 30, Innere Mexikaner.	89.50 89.40 97.55 97.60 	3', ', , , F.G. H. K. L. , 3', ', , , , , , , , , , , , , , , ,	91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 93. 96.— 99.— 90.— 99.— 99.— 99.— 99.—	3'/2'   Köln-Mindoner 3'/2 Oldenb. 40 Taler Braunschweiger 20 Taler Meininger 7 Gulden 5'/2 Oesterr. 1860er Mailänder 10 Lire Venetianer 30 Lire Ungar. 100 Gulden	140,20 140,80 1 128, 128, 1 103, 203, 0 20,70 2 72, 72, 72, 72, 74, 2048 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	2 Siemens & Halske	211.30 212.— 63.— 62.50 126.80 126.75 110.— 110.— 102.25 102.10 98.25 98.90 95.75 95.75 4°/, 4°/, 3°/, 3°/, 3°/, 3°/,		455- 1535- 1625- 1625- 1625- 163- 43- 43- 79.75 1722- 98- 98- 98- 98- 31,%

• 69.60 69.60 4º/, reichsmündelsichere Hessische Landes-Hypothekenbank-Plandbriefe mn Scantsgarantie Serie Xa, XXIII—XXVI 67.40

Juli-Coupons werden bereits won jetzt ab an unserer Kasse eingelöst Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wienhaden, Rheinstraße 95.

Zeichnungen auf die neuen, mündelsicheren, bis 1921 unkündbaren, wierprozentigen Nass. Landesbank-Schuldverschreibungen 26. Ausgabe, zum Vorzogskurse von 98.40 Prozent (Börsenkurs 99,-) werden bis spätestens 11. juli 1914 previsionsfrei entgegengenommen von Gebrüder Krier, Bank-Geschift, Wiesbaden, Rheinstraße 95.